

Morgen-Ausgabe.

Wiesbadener Tagblatt.

42. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

12,500 Abonnenten.

Die einseitige Zeitspalt für lokale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Zeitspalt für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 122.

Mittwoch, den 14. März

1894.

Was der Osterhase bringt!

Ostereier

in allen Grössen u. Farben von 10 Pfennig an.

Osterhasen

in vielen Stellungen von 10 Pfennig an.

Osterpüppchen

als Osterhase gekleidet von 50 Pfennig an.

Reizende Geschenke für Confirmanden.

Allerliebste Füllungen für Ostereier.

Schulranzen-Taschen und Kober,

ganz starke Sattlerarbeit, mit unabreissbarem Riemenzeug Mk. 1.25, 2.—, 3.—, 4.80.

Gummibälle.

Klicker.

Gasbälle.

Sonnenschirme,

neueste Moden, Mk. 1.50, 2.50, 3.— und höher.

J. Keul, 12 Ellenbogengasse.

Best assortirtes Galanterie- u. Spielwaren-Geschäft.

2782

Aechten französ. Champagner

von

Augé & Co., Avize-Epernay, Champagne

(zur Vermeidung des hohen Zolles in Luxemburg auf Flaschen gefüllt)

empfiehlt zu untenstehenden Preisen

17420

H. Ditt, Weinhandlung, Nonnenhof, Wiesbaden.

Alleinverkauf für Hessen-Nassau und Grossherzogth. Hessen.

Augé & Co., Grand clos	per Dutzend Mk. 63.—
" " Carte Noire	" " " 54.—
" " Fleur de Bouzy	" " " 48.—
" " Ay Carte blanche	" " " 42.—

Gummi-Betteinlagen

für Kranke, Wöchnerinnen und Kinder

in grösster Auswahl

zu äusserst billigen Preisen.

A. Stoss,

Central-Sanitäts-Magazin, Taunusstr. 2b, Block'sches Haus.

Pflanzen- Versteigerung.

Nächsten Freitag, den 16. März cr., Morgens 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere in meinem Auktionstokale

3. Adolphstraße 3

eine große Parthie lebender Pflanzen, als:

Lorbeer, grüne u. bunte Stechpalmen, Coniferen in verschied. Sorten, Abies, Nordmaniana, Excelsa Aucubas, Rhododendrons, Azaleas, Klimmpflanzen, Frucht-bäume in div. Sorten u. dergl. m.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung. 387

Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht des Werthes.

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator.

Männer-Turnverein.



Sonntag, den 18. März, Nachmittags 3 Uhr:

Jahres-Hauptversammlung.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht des Vorstandes, der Abtheilungen und Commissionen;
2. Wahl der Rechnungsprüfer;
3. Festsetzung des Beitrages und Haushaltungsplanes für 1894/95;
4. Neuwahl des Vorstandes;
5. Neuwahl der Commissionen;
6. Wahl des Ehrengerichtes;
7. Wahl von Abgeordneten;
8. Verschiedenes.

F 282

Um pünktliches und zahlreiches Erscheinen ersucht
Der Vorstand.

Frauen-Krankenkasse. Aufnahme vom 14. bis 50. Lebensjahr. Unterstützung in Krankheits-, Wochenbett- und Sterbefällen. Monatsbeitrag 70 Pf. F 245

Frauen-Sterbekasse. Aufnahme bis zum 50. Lebensjahr. Sterbegeld 500 Mk. Eintrittsgeld sehr mäßig. — Anmeldungen für beide Kassen jederzeit bei den Vorstandsmitgliedern **Becht**, Herrngartenstr. 17, **Berghof**, Steing. 21, **Hess**, Kirchg. 47, **Kern**, Sedanstr. 1, **Meyer**, Platterstr. 24, **Opfermann**, Michelsb. 18, **Retert**, Gv. Vereinsb., **Reul**, Karlstr. 84, **Schwarz**, Bleichstr. 7, **Spies**, Frankenstr. 13, **Unverzagt**, Abelshaidstr. 42, **Wirbelauer**, Bleichstr. 11. F 243

Gespaltene grosse Victoria-Erbesen,

vorzüglich kochend, per Pfund 15 Pf., empfiehlt

Kirchgasse 38. **J. C. Keiper**, Kirchgasse 38.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: **Chr. Hebinger.**

Engagirtes Personal vom 1. bis 15. März 1894: **Frères d'Oréto**, musikalische Excentrique. (Grossartig u. komisch.) **Prinz Colibris**, der kleinste Gesangskomiker der Gegenwart. (Originell.) **Geschw. Arbra**, höchste Vollendung in Instrumental-Hand- und Kopf-Equilibristik. **Miss Elvira Verando**, Jongleuse mit dress. Tauben auf dem Drahtseil. (Vorzügliche Leistungen.) **Elsa und Lucia**, anatomische Wundermädchen. **Frl. Margit Walder**, Costüm-Soubrette. **Herr Jean Bayer**, Wiener Original-Humorist. F 844

Anfang der Vorstellungen: Sonntags 4 u. 8 Uhr, an Wochentagen 8 Uhr. Billets zu Tagespreisen, sowie halbe Dutzend-Billets zu ermässigten Preisen sind bei den Herren **B. Cratz**, Kirchgasse 50, **L. A. Masche**, Wilhelmstr. 30, und **J. Stassen**, Gr. Burgstr. 16, zu haben. Dutzend-Billets zu weiteren ermäss. Preisen sind Abends an der Kasse zu haben. — Donnerstags Vorstellung bei Nichtrauchen.

Unser

Adressbuch von Wiesbaden

und Umgegend pro 1894/95

befindet sich z. Zt. in Bearbeitung.

Der neue Jahrgang wird in gewohnter sorgfältiger und gewissenhafter Weise hergestellt, ausserdem wird derselbe noch drei Beilagen enthalten:

- 1) Einen neuen Stadtplan,
- 2) einen Plan des Zuschauerraums des neuen Theaters,
- 3) Plan der Umgegend von Wiesbaden.

Ungeachtet dieser weiteren werthvollen Beigaben bleibt der seitherige niedrige Subscriptionspreis von Mk. 4.50 bestehen; nach Erscheinen des Buches erhöht sich jedoch der Preis auf Mk. 5.50.

Wir erlauben uns, zur Bestellung des Werkes ergebenst einzuladen, indem wir gleichzeitig darauf aufmerksam machen, dass Anzeigen von Wohnungs- und Geschäfts-Veränderungen stets gerne entgegen-
genommen werden. 602

Carl Schnegeberger & Co.,

26. Marktstrasse 26.

Fernsprech-Anschluss No. 236.

Haupt-Niederlage

der

Victoria-



Fahrrad-
Werke.

Neckarulmer Fahrräder

mit den weltberühmten schweizerischen Kugellagern,

sowie die Vertretung sämtlicher ersten deutschen und englischen Fahrradfabriken. Durch sachmännliche Unterstützung in Auswahl u. Einkauf, und durch **Ersparnis der Lademiete** ist es mir möglich, die ersten deutschen und englischen Maschinen zu den allerbilligsten Preisen (Engrospreise) zu verkaufen. Für jede Maschine wird 12 Monate Garantie geleistet.

A. Barth,

Fahrräder-Niederlage, Versand-Geschäft und Reparaturwerkstätte,
Frankenstrasse 14. Wiesbaden, Frankenstrasse 14. 2418

la Voll-Milch,

das Liter 20 Pf., liefert frei ins Haus

L. Lendle, Gutspächter, Sonnenberg.

Erstes Special-Reste-Geschäft

4 Bärenstrasse, im ersten Stock, Bärenstrasse 4.

Frühjahrs- und Sommer-Kleiderstoffe, Neuheiten der Saison,

in grossartiger Auswahl, sowie sämtliche Leinen- und Baumwollwaaren zu aussergewöhnlich **billigen Preisen** empfiehlt

4 Bärenstrasse. **D. Biermann**, Bärenstrasse 4.

Erstes Special-Reste-Geschäft.

2991

Jos. Hupfeld, Wiesbaden.

Stadt-Comptoir: Bahnhofstrasse 4.

Eisenlager: Schlachthausstrasse 15/16.

Rohrlager: An der Taunusbahn.

Specialität: Canalisations-Artikel

in den besten Fabrikaten, complet und reichhaltig auf Lager assortirt.

Prima glasierte Thonröhren, 75 bis 300 Mmtr. weit, **Fettfänge** und **Hofsinkkasten** etc., eiserne **Canal-Muffenröhren** und **Closetröhren**, gerade u. Façons, leichte **schottische Gussröhren**, 2, 2½, 3, 3½, 4, 5" engl. **Hochwasserverschlüsse**, montirt, **eis. Regenrohr-Sandfänge** (System Steuernagel), **Canalrahmen**, **Closets — Syphons — Spülapparate** etc.

Haupt-Agentur und Lager der Mannheimer Portland-Cementfabrik.

Prima Portland-Cement in **Tonnen** und **Säcken**, **hydraulischen Kalk**, **Gyps**, **Gypsdiele**, **Isolirplatten**, **Porzellan-Wandplatten**, **Flurplatten** und **Trottoirsteine**, **Tuffsteine** etc. 1624

Specielle **Preislisten** stehen jederzeit zu Diensten.

Stadt-Lieferungen prompt durch eigenes Fuhrwerk.

Telephon No. 101 u. 24.

4^{te} Freiburger Münsterbau-Lotterie.

Hauptgewinne:

1 à 50000 Mk.

Ziehung am 12. u. 13. April 1894.

1 à 20000 Mk.

3234 Baar-Geld-Gewinne.

Original-Loose à 3 Mk. (Porto und Gewinnliste 30 Pf.) empfiehlt und versendet, auch unter **Nachnahme**, das General-Debit

1 à 10000 Mk.

Carl Heintze, Bankgeschäft, Berlin W., Hotel Royal,
Unter den Linden 8.

Haupt-Agentur für Wiesbaden:

Nassauische Lotteriebanc (Inh. Zietzoldt), Langgasse 51.

u. s. f.

Den Empfang einer grossartigen Auswahl in

deutschen und engl. Stoffen

zur

Anfertigung nach Maass

erlaube mir ganz ergebenst anzuzeigen.

1972

Langgasse 47, **Jean Martin**, Langgasse 47,
nahe der Webergasse. nahe der Webergasse.

Billigste, streng feste Preise.

Garantie für guten Sitz, solide Arbeit und dauerhafte Stoffe.

Spangenberg'sches Conservatorium für Musik.

Taunusstrasse 40.

Mittwoch, den 14., und Freitag, den 16. März,
im kleinen Saale des „Casino“ (Friedrichstrasse):

Prüfungen.

Mittwoch, den 14. März, Nachmittags 2 Uhr: Elementar- und Mittelklasse.
Mittwoch, den 14. „ Abends 7 1/2 Uhr: Oberklasse.
Freitag, den 16. „ Nachmittags 2 Uhr: Mittel- und Oberklasse.
Freitag, den 16. „ 5 Uhr: Mittelklasse.
Freitag, den 16. „ Abends 8 Uhr: Oberklasse.

Programm der Oberklassen:

Mittwoch, den 14. März, Abends 7 1/2 Uhr:

1. Trio in B-dur für Clavier, Violine u. Cello von Beethoven.
2. Faschingschwank aus Wien von Schumann.
3. Ballade in As-dur von Reinecke.
4. a) Capriccio von W. Junker.
- b) Berceuse von Grieg.
- c) Scherzo in B-moll von Chopin.
5. Die Flucht nach Aegypten für Chor u. Sopran-Solo von Bruch.
6. Ballade in G-moll von Chopin.
7. Sommernachtstraum-Fantasie von Mendelssohn-Liszt.

Freitag, den 16. März, Abends 8 Uhr:

1. Variationen aus dem Streich-Trio in D-dur von Beethoven.
2. Rigoletto-Fantasie von Verdi-Liszt.
3. a) Adagio aus dem D-moll Violinconcert von David.
- b) Mazurka für Violine von Wieniawski.
4. Andante spianato und Polonaise von Chopin.
5. a) Canon für Chor von Brambach.
- b) Frühlingslied für Chor von
6. Overture zu „Tell“ für Clavier von Rossini-Liszt.
7. Rhapsodie No. 14 von Liszt.

Der Eintritt ist frei und Jedermann gestattet gegen Vorzeigen des Programms, welches in allen hiesigen Musikalienhandlungen, sowie in der Anstalt, Taunusstrasse 40, erhältlich ist. 2794

Der Director:

H. Spangenberg, Pianist.

Berlin. **J. A. Heese.** Paris.

Sämmtliche Neuheiten in **Seide, Wolle, Waschlstoffen** für Damen-Costumes, in **deutschen, franz. und engl.** Fabrikaten in reicher Auswahl eingetroffen. 2995

Filiale für Wiesbaden:

Louisenstrasse 35, Part. **L. Herdt**, Louisenstrasse 35, Part.



3 Meter f. blau, **Cheviot** zum Anzug für 10 M.,
braun od. schwarz 2,10 desgl. zu Sommer-
oder Herbst-Paletot für 7 Mk. versendet franco gegen Nachnahme
J. Büntgens, Tuchfabrik, Eupen bei Aachen. An-
kannt vorzügliche Bezugsquelle. Muster franco zu Diensten. 131

Die noch vorhandenen
Gold- und Silberwaaren
gebe ich zum und unter dem Selbstkostenpreis in meiner Wohnung
Kirchgasse 35, 1 St. **G. Münch.**

Alleiniges Special-Geschäft



in

Damen - Kleiderstoffen.

 Täglicher Eingang von Neuheiten. 

Grösste Auswahl.

Billige Preise.



 Meine Schaufenster bitte zu beachten. 

H. Rabinowicz,

32. Langgasse 32, „Hotel Adler“.

1887

Reiner, direct vom Producenten bezogener

 Pfälzer Wein 

per Schoppen 34 Pf.

Gasthaus zur Sonne.

2781

Rosen-Hochstämme.

Zur jetzigen Pflanzzeit empfehle prima Rosen in Thee- und Remontant-Sorten bei billigem Preise.

Georg Wieser, Handlungsgärtner,
Platterstraße 64.

Frühjahrs-Saison 1894.

Fertige Herren- und Jünglings-Havelocks und Hohenzollernmäntel,

Fertige Herren- und Jünglings-Paletots, einreihig u. zweireihig, modernste Façons,

Fertige Herren- und Jünglings-Sack-Anzüge, einreihig und zweireihig, neueste Stoffe,

Fertige Herren- und Jünglings-Gehrock-Anzüge in Kammgarn, Tuch u. Cheviot,

Fertige Herren- und Jünglings-Jaquette-Anzüge in Kammgarn u. Fantasiestoffen,

Fertige Herren- und Jünglings-Hosen und Westen in den schönsten Dessins

empfehlen in der grossartigsten Auswahl zu ausserordentlich billigen, festen Preisen.

Neueste Façons. — Beste Verarbeitung.

Reelle Bedienung!

Gebrüder Süß,

am Kranzplatz.

2212

Den Eingang sämtlicher Neuheiten
(deutsche, englische und französische Stoffe)
in reichster u. geschmackvollster Auswahl für die
Frühjahrs- und Sommer-Saison

zeige ich ergebenst an und empfehle dieselben zur

Anfertigung nach Maass.

J. Bischoff, Civil- und Militär-Schneider,
Kirchgasse 37 (neben d. Nonnenhof).

2635

J. & G. ADRIAN.

Specialität: Möbeltransport ohne Umladung und Aufbewahrung von Möbeln,
ganzen Haus-Einrichtungen, Waaren und Gütern aller Art in

Eigenen Lagerhäusern.

Einziges Etablissement am Platze.

Comptoir: Bahnhofstrasse 6. — Lagerhäuser: Schlachthausstrasse 6 und 7.

2715



Die grösste Auswahl in neuesten Sonnenschirmen

von den billigsten bis zu den
hochfeinsten Sorten

empfiehlt

F. de Fallois, Schirm-Manufactur,
10. Langgasse 10.

Zum Ueberziehen Stoffe in 60 Qualitäten und
54 Farben vorrätig.

2667

Alle Drucksachen 
für Geschäfts- u. Privatbedarf
Liefert rasch, gut und zu mässigen Preisen
die Buchdruckerei von
Carl Schnegelberger & Cie.
26 Marktstrasse 26. Fernsprech-Anschluss 236.

1331

H. Denoël, Strohhutfabrik,

Nl. Burgstrasse 5.

Alle Neuheiten für die Sommersaison
sind eingetroffen.

Hüte werden gefärbt und nach den neuesten Modellen
façonirt. Gleichzeitig empfehle mein großes Lager in Herren-
Filzhüten zu den billigsten Preisen. 2634

Wegen Geschäfts-Veränderung
Verlegung nach

Grosse Burgstrasse 13, 1. Et.

Verkaufe alle auf Lager habenden Stoffe zur Anfertigung nach
Maass zu herabgesetzten Preisen. 2678

C. Lamberti, Herren-Schneider,
Wilhelmstrasse 24.

Betten

mit Ventilations-Matrassen sind 30 % billiger als andere
Betten. Nur zu haben bei 2236

Emil Strauss,
Möbel-Fabrik,
9. Langgasse 9.

Großer

Möbel- und Betten-Verkauf
22. Michelsberg 22. F 415

G. Reinemer.

Fertige Tisch- und Bettfüße,

sowie sämtliche Dreherarbeiten liefert billigt 2637
Fritz Huss, Dohheimerstrasse 26,
Fabrik für Parquet- und Holzbearbeitung.

Ofenglanz-Wichse

von **B. Töpfer,** Linsensfeld, Dosen à 15 Pf., vorrätig bei 20781
Ed. Brecher, Droguerie, Neugasse 12.

Walfmühlstrasse 29 sind ca. 100 Ctr. schöne weiße Klaven, welche
eingeschlagen sind, zu verkaufen. 3001

Specialität: Kinder-Garderobe.

S. Hamburger,

Langgasse 9.

Neuheiten:

Mädchen-Mäntel Knaben-Anzüge

und Jaquettes. und Paletots.

Mädchen-Kleider.

Schürzen.

2421

Holländische Cigarren.

Feine Qualitäten der ersten Niederländischen Firmen von Mk. 5 bis Mk. 25 per 100 Stück.

A. A. Pfeffer, Oranienstrasse 8, 1. Etage.

M. Stillger,

16. Säuerergasse 16.

Billigste Einkaufsquelle

für Glas- und Porzellanwaaren aller Art. 2540

Grossartige Auswahl.

Specialität: Ausstattungen für Pensionen, Hotels u. jede Privathaushaltung.

Kochherde  Kochherde

dauerhafte solide Arbeit unter jeder Garantie empfiehlt 1809
Kochherdfabrik, **Heinr. Saueressig**, Bau-Schlosserei.
Blatterstraße 10.

Hühneraugen-Tod (Sapo). Erfolg sicher. Recht bei **Gebr. Kirschhöfer**, Langg. 32 (Hotel Adler).

Simion,

vorzögl. gelbk. Speisefartoffel, per Cir. 8 Mt. liefert frei Haus 2954
W. Kraft, Dogheimerstraße 18.

Burk's China-Weine.



Analysiert im Chem. Laborator. der Kgl. würt. Centralstelle für Gewerbe und Handel in Stuttgart.

Von vielen Aerzten empfohlen. — In Flaschen à ca. 100, 200 und 700 Gramm. — Die grossen Flaschen eignen sich wegen ihrer Billigkeit zum Kurzgebrauch.

Burk's China-Malvasier

ohne Eisen, süss, selbst von Kindern gern genommen. In Flasch. à M. 1.—, M. 2.— u. M. 4.—.

Burk's Eisen-China-Wein

wohlgeschmeckend u. leicht verdaulich. In Flaschen à M. 1.—, M. 2.— und M. 4.50.

Mit edlen Weinen bereite **Appetitregende, allgemein kräftigende, nervenstärkende und Blut bildende** diätetische Präparate von hohem, stets gleichem und garantiertem Gehalt an den wirksamsten Bestandtheilen der Chinarinde (Chinin etc.) mit und ohne Zugabe von Eisen.

Man verlange ausdrücklich: **Burk's China-Malvasier, Burk's Eisen-China-Wein** und beachte die Schutzmarke, sowie die jeder Flasche beigelegte gedruckte Beschreibung.

Zu haben in den Apotheken. Haupt-Niederlage: Hofapoth. (Auftr.-No. 4366) 9 **Dr. Lade.**

Der beste Saniätätswein ist Apotheker **Hofer's** medicinischer **Malaga-Wein von roth-goldener Farbe**, chemisch untersucht und von Autoritäten der medicinischen Wissenschaften als bestes Kräftigungsmittel für **Kinder, Frauen, Reconalescenten, alte Leute** etc. anerkannt; auch köstlicher Dessertwein. Preis per 1/2 Original-Flasche Mk. 2.20, per 1/3 Flasche Mk. 1.20. Zu haben in den Apotheken. Depot in **Wiesbaden** nur allein in **Dr. Lade's** Hofapothete. 433

Telephon 247. Butter! Neugasse 1.

Tagesfrische Tafelbutter

in 1/2-Pfd.-Möllchen per Pfd. Mk. 1.30,
vom Block geschnitten " " " 1.25,

garantirt reine ausgelassene Butter

per Pfd. 95 Pf., bei 5 Pfd. per Pfd. 90 Pf.

offerirt

2858

C. Gaertner, 1. Neugasse 1.

Feinstes Apfelgelee per Pfd. 40 Pf.,

Aprikosen-Marmelade " " 60 "

Mirabellen- " " 55 "

Gemischte " " 35 "

Zwetschen- " " 45 "

Birnkraut " " 30 "

Zucker-Rübenkraut " " 20 "

Holländ. Zuckersyrup " " 35 "

Tafelhönig " " 1.— "

Amerik. Honig, Ia, " " 55 "

bei 5 Pfund billiger, empfiehlt in frischer Waare 2058

F. Strasburger,

Kirchgasse 12, Ecke der Faulbrunnenstrasse. **Telephon 273.**

Telephon 247. Bier-Abschlag! Neugasse 1.

Ia frischeste schöne Siede-Bier per Stück 5 Pf.,

25 Stück Mk. 1.15,

100 " " 4.50

offerirt

2857

C. Gaertner, Neugasse 1.

Gute mehltreiche Speisefartoffeln,

Schnecken und gelbe, empfiehlt

W. Ritzel, Bierstadt.

3027

Gasmotoren verschiedener Construction

und Größe, neue und gebrauchte, haben billig abgegeben. 2925

Müssler & Baumbach, Frankfurt a. M.,
Neue Mainzerstraße 71. Fernsprecher 1475.

Neuheiten der Frühjahrs-Saison!

Den Empfang der neuesten **Frühjahrs-Stoffe** für

Paletots, complete Anzüge, Beinkleider etc. etc.

erlauben sich ergebenst anzuzeigen und dieselben zur

Anfertigung nach Maass

auf's Beste zu empfehlen.

Eleganter Schnitt. Tadellose Arbeit. Reelle Preise.

Gebrüder Süss, am Kranzplatz.

2210

J. Rapp's

Italienische Rothweine



	Per Fl. ohne Gl.	Bei 10 Fl. ohne Gl.
No. 1. Vino Italiano	Mk. —.55	Mk. —.50
No. 2. Marke „Rapp“	„ —.70	„ —.65
No. 3. J. Rapp's Brindisi*	„ —.90	„ —.75
No. 4. Pasto Italia	„ —.90	„ —.85
No. 5. Bitonto	„ —.95	„ —.90
No. 6. Riviera	„ 1.—	„ —.95
No. 7. Chiavenna	„ 1.10	„ 1.—
No. 8. Syracusa	„ 1.20	„ 1.10
No. 9. Pulicella	„ 1.30	„ 1.20
No. 10. Capri	„ 1.40	„ 1.30

* Mein Brindisi ist von Hrn. Geh. Hofr. Prof. Dr. Fresenius untersucht, vollkommen rein befunden und wird ärztlich Blutarmen, Magenleidenden und Reconvalescenten vielfach empfohlen.

Directer Import. — Garantie für Reinheit.

Prompter Versandt nach auswärts.

J. Rapp, Goldgasse 2,

Kellereien: Rheinstr. 89/91. Telephon No. 258.

Delicatessen-Geschäft, Weinbau und Weinhandlung

en gros & en detail.

Special-Geschäft für italienische Weine.

Obige Weine sind ferner zu haben bei den Herren: **Ph. Küssel**, Röderstr. 27, **F. Klitz**, Rheinstr. 79, **Gg. Mades**, Rheinstr. 40, **Jac. Minor**, Schwalbacherstr. 33, **Gg. Müller**, Albrechtstr. 6, **Osc. Siebert**, Taunusstr. 42, **W. Stemmler**, Friedrichstrasse 45, **W. Stauch**, Schwalbacherstr. 15, u. **A. Weiss Wwe.**, Oranienstr. 50. 2441

Die vielseitigen Fälschungen

bei Wein haben mit Recht grosses Misstrauen erweckt und es ist deshalb nicht genug darauf aufmerksam zu machen, in der

Wahl seiner Lieferanten

besonders vorsichtig zu sein. — **Wie bekannt**, habe ich mir es stets angelegen sein lassen, nur garantirt reine Weine, theilweise eigenes Wachstum, in den Handel zu bringen und empfehle auch jetzt wieder nachstehend verzeichnete Sorten, als besonders **preiswerth, reell und unter Garantie absoluter Reinheit:**

1889er Weiss-Wein

(eigenes Wachstum) à 60 Pfg. per Flasche ohne Glas als **vorzüglichen** Tischwein. 2442

Ferner als feinere und feine Weine:

Hattenheimer M.	— .65	Lorch. Bodenth. M.	1.15
Zeltinger	„ — .65	Hochheimer	„ 1.30
Winkeler	„ — .70	Johannisberger	„ 1.30
Laubenheimer	„ — .80	Geisenheimer	„ 1.40
Lorcher	„ — .80	Rüdesheimer	„ 1.60
Deidesheimer	„ — .90	Raenthaler	„ 1.90
Graacher	„ — .90	Raenth. Berg	„ 2.40
Erbacher	„ 1.—	Rüdesh. Berg	„ 2.40
Niersteiner	„ 1.10	u. s. w. per Fl. o. Gl.	

J. Rapp, Goldgasse 2,

Weinbau, Weinhandlung u. Delicatessengeschäft.

Telephon No. 258.

Möbel-Fabrik u. Lager

von

Wilh. Schwenck, Taunusstraße 32.

Großes Lager in compl. **Zimmer-Einrichtungen** wie einzelner Möbel von den einfachsten bis hochelegantesten in allen Preislagen. 3025

Garantie für solide Arbeit, billigste Preise.



Kochherde

in allen Größen in solider Ausführung liefern billigst 2527

H. Altmann Nachfolger,

Wendler & Koch,

Bleichstraße 24. Bleichstraße 24.

Zahnstraße 24 sind **Magnum bonum** zu haben (200 Pf. 4 Mk. 50 Pf.) 2407

Special-Geschäft

Gardinen,

Portieren, Tischdecken, Congress- und Rouleauxstoffe

je gl. Art. Grösste Auswahl, billigste Preise.
Kinderbettchen-Gardinen, hübsche Neuheiten.

Geschw. Müller (Inh. Eug. Selter),

Kirchgasse 17. 1616

Gute Kartoffeln: **Sünneloden, Magnum bonum, gelbe englische, Räuschen; Äpfel, Sauertraut, biden Lauch, Sellerie, frische Eier** Untere Friedrichstraße 10, Thoreingang. 25197

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 122. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 14. März.

42. Jahrgang. 1894.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 15. März 1894, von Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr ab anfangend, werden in dem Rheinischen Hof, Ecke der Mauer- u. Neugasse hierselbst,

ca. 590 Paar Stiefel u. Schuhe, als: Herren- und Damen-Zugstiefel, Knopfstiefel, Schnürschuhe, Halb- u. Tanzschuhe, Pantoffel, Segelstiefel, Knaben- und Mädchen-Knopfstiefel und dergl. mehr

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert.

Wiesbaden, den 13. März 1894.

Buch,

Gerichtsvollzieher Fr. A.

Heute

Mittwoch, d. 14., Vormittags 9^{1/2} Uhr anfangend, versteigern wir im Rheinischen Hof, Ecke der Mauer- und Neugasse:

eine große Partie Herren- und Damenschuhe und Stiefel, Herren- und Knabenkleider, Socken, Hösle etc. etc.

öffentlich gegen Baarzahlung.

Reinemer & Berg, Auktionatoren und Taxatoren.

Verdingung.

Die Herstellung von 15 Stück schmiedeeisernen Lüftungsfenstern für die 3. Ev. Kirche hier soll auf Grund öffentlicher Submission vergeben werden. Zeichnungen und Bedingungen liegen im Kirchbau-Büreau zur Ansicht offen. Verschllossene Angebote sind bis **Dienstag, 20. März, Vormittags 11 Uhr**, an Herrn Pfarrer **Veesenmeyer** einzureichen.

Grün, Reg.-Baumstr.

Kaufmännischer Verein Wiesbaden.



Heute Mittwoch, 14. März 1894, Abends 9 Uhr präcis, im Saale des Hôtel zum „Schützenhof“:

Vortrag

des Herrn Justizrath Dr. jur. Herz hier über

Die Einheitsbestrebungen auf dem Gebiete des bürgerlichen Rechtes im 19. Jahrhundert in Deutschland.

Wir laden hierzu die Mitglieder und Freunde unseres Vereins ergebenst ein und bitten um **zahlreiches** und **pünktliches** Erscheinen. Gäste willkommen. Eintritt frei.

Der Vorstand.

Den hochgeehrten Damen,

insbesondere meinen werthen Bekannten und Gönnern zur gef. Nachricht, dass ich meine früher betriebene

Damen-Schneiderei

wieder aufgenommen habe u. empfehle mich darin angelegentlichst.

Friederica Chedell-Buths,

24. Louisenstrasse 24, Gartenh. 11.

Anfertigung von Damen- und Kinder-Garderoben jeder Art nach neuesten Schnitten u. Modellen bei solidester Ausführung.

Verschiedene gebräunte Möbel, 2 Betten, 1 Waschtisch, 1 Sopha, 1 Kleiderstanz, 1 Rohrstuhl, Ablaufbrett u. 1 Kinderbadewanne. Näh, Webergasse 89, 2 Tr. links.

Kaffee, gebrannt, p. Pfd. 1.30, 1.40, 1.50, 1.60, 1.80, roh, " " 1.20, 1.40, 1.50, 1.60, empfehle in ganz besonders guten Qualitäten u. bei Mehrabnahme billiger. 3086

Hch. Eifert, Neugasse.

Unterricht

Lehrer für engl. Sprache u. Grammatik gesucht. Offerten unter V. U. 416 an den Tagbl.-Verlag.

Lehr- u. Erziehungsausschuss mit Pensionat für Mädchen

von **Lina Holzhäuser**, Wiesbaden, Müllerstraße 3.

Beginn des Sommersemesters 4. April, Vormittags 9 Uhr. Anmeldungen werden täglich von 11-12 Uhr entgegengenommen. Bei den sechsjährigen Kindern ist Geburts- und Impfschein, bei älteren das letzte Schulzeugniß erforderlich. 2426

Staatlich geprüfte Lehrerin (römisch-katholisch) wird für mehrere Stunden in der Woche zu dauerndem Unterricht für ein Mädchen im 13. Jahre gesucht. Nähere Preisangabe. Offerten unter M. M. 888 hauptpostlagernd.

Für junge Mädchen (mit besonderer Berücksichtigung der Gesundheit) nicht anstrengender und doch sehr anregender und schnell fördernder Privat-Clavier-Unterricht von erfahrener Lehrkraft. Offerten können jederzeit unter „Musik I.“ in der Musikalienhandlung von Ernst, Ecke der Nerostraße und Saalgasse, niedergelegt werden. 3083

Unterricht ertheilt eine Engländerin. Im Kurjus 5 Mt. Dohzheimerstraße 2, Part., 1-3.

Englischen Unterricht

erth. eine Engländerin, höchste Meisterin. Näh. Friedrichstr. 45, 1 St. I

Franz. Convers. gesucht bei geb. Franz. Offerten m. Preisangabe unter H. B. 28 hauptpostlagernd.

Franz., Englisch, Deutsch v. einer staatl. geprüften Lehrerin mit vorzüglichen Empfehlungen. Stiftstraße 10, 1, 12-2 Uhr.

Cours et leçons de français par une institutrice parisienne diplômée. Dotzheimerstrasse 2, part.

Clavier-Unterricht bei mäh. Honorar wird gründl. ertheilt von Käthch. Neusser, Nabustr. 21, III. 23904

Clavier-Unterricht gründl. bill. v. Fr. Schmidt, Weißstr. 1a, 3. 1460

An English lady gives singing lessons (Italian school). Terms moderate. At home from 12 to 1. Adress Friedrichstrasse 45, 1 l.

Immobilien

Kostenfreie Vermittelung des Ankaufs von Villen, Wohn- u. Geschäftshäusern, Hotels u. Liegenschaften jeder Art durch **Immobilien-Agentur J. MEIER Estate & House Agency**, Taunusstr. 18. Strengste Discretion. 1727 Sprechzeit 9-10 und 3-5 Uhr. Telephone No. 215.

Immobilien zu verkaufen.

Villa mit Stallung

an frequenter Promenade für 80,000 Mk. zu verkaufen. 2414 J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18.

Ein massiv gebautes Haus in Bleidenstadt, von Blendsteinen gebaut, 38 Meter von dem Bahnhof, bill. zu verk. Näh. Tagbl.-Verlag. 2744

Die Villa Rosenstrasse 4,

canalisiert u. vollständig renoviert, ist zu verkaufen. Näh. kostenfr. durch J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18. 63

Ein neuerb. hübsches kl. Haus in angenehmer Lage, mit vier Wohnung, Vor- u. Hintergärtch. (für Lehrer, Beamte, kl. Rentner sehr passend), aus erster Hand äußerst preisw. für 54,000 Mk. zu verk. Gest. Offerten unter J. W. 449 an den Tagbl.-Verlag. 3133

Rittergut in Westpr.,

Culmerland, 1 1/2 kmtr. von Kreisstadt und Bahnhof Culm, mit Gymnasium, höh. Töchterschule, 1000 pr. Morgen, meist Weizenboden, neue Gebäude, für 68,000 Thlr. Todes halber ohne Agenten verkäuflich. Anzahl. 20,000 Thlr. Adressen sub A. 1005 postlagernd Culm a. B.

Immobilien zu kaufen gesucht.

Haus m. kl. Geschäft irgend welcher Branche von e. Privatmann, welcher etwas Beschäftigung haben möchte, im Preise von 60-80,000 Mk. zu kaufen gesucht. Directe, möglichst genaue Offerten unter **W. W. 777** hauptpostlagernd Wiesbaden.

Geldverkehr

Bis 70 Procent der Tage befehlt gute Häuser stets zum billigsten Zinsfuß **Gustav Walch**, Kranzplatz 4. 767
Hypotheken-Agentur. **J. Meier**, Tannustrasse 18. 62

Capitalien zu verleihen.

135 Tausend Mk. ganz oder geteilt auszuleihen. 2851
J. Meier, Hypotheken-Agentur, Tannustr. 18.
47,000 Mk., auch getheilt, auf halbe Tage zu 4 % auszuleihen durch **Gustav Walch**, Kranzplatz 4. 3113
40,000 und 50,000 Mk. (auch zusammen) gegen 1. Hypothek per 1. Mai zu verleihen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3127
3-10,000 Mk. auf gute 2. Hypothek zu verleihen. Offerten unter **W. W. 448** an den Tagbl.-Verlag.

Capitalien zu leihen gesucht.

2000 Mk. jetzt oder April gegen Hypothek u. gute Zinszahl. zu leihen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2882
12,000 Mark zu 4 1/2 %, direct hinter die Landesbank, per 1. April a. c. zu leihen gesucht. Object in mittlerer Stadt. Offerten unter **A. G. 688** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 1044
30,000 bis 35,000 Mark zu 4 1/2 % an erste Stelle per 1. April zu leihen gesucht. Off. unter **W. F. 692** an den Tagbl.-Verlag. 1043
Mk. 800 von einem Kaufmann gegen gute Sicherheit und Zinsen zu leihen gesucht. Rückzahlung nach Ueberkunft. Offerten unter **W. W. 408** an den Tagbl.-Verlag. 1044
25,000 Mk. nach d. Landesb. à 5 %, **15,000 Mk.** nach 4 % 1. Hypoth. à 5 %, **10,000 Mk.** à 5 % und **3000 Mk.** 1. Hypoth., 1/3 der Tage, à 4 % gesucht. Kostenfr. Nachweis durch **Lud. Winkler**, Karlstraße 13, P. 3085

Miethgesuche

In der Gegend der unteren Rheinstraße, möglichst nahe den Bahnhöfen, wird zum October von einer stillen kinderlosen Familie eine Wohnung von 5-6 ger. Zimmern (Hochparterre oder 1 Treppe) zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **T. V. 436** an den Tagbl.-Verlag.
Eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör in der Nähe (oder nicht zu weit) von der Wilhelmstraße im Preise von 900 bis 1000 Mk. per Jahr sofort oder zum 1. Juni oder Juli auf mehrere Jahre zu miethen gesucht. Offerten mit bill. Preisang. unter **G. W. 447** an den Tagbl.-Verlag.
Gesucht auf Joh. eine Wohnung (4-5 Zimmer) in neu-erbautem Hause. Offerten mit Preisangabe unter **W. 50** hauptpostlagernd.

Ein Fräulein f. bis 1. April eine ung. leere Wohnung von 2 Zimmern und Küche in Mitte der Stadt, am liebst. im 1. Stock. Off. u. **V. V. 438** a. b. Tagbl.-Berl.
Ein möblirtes Zimmer nahe der Burgstraße gesucht. Offerten unter **W. V. 434** an den Tagbl.-Verlag. 2124
Möblirtes Zimmer in der Nähe der Bahnhöfe, mit ungenutem Eingang, per 1. April auf längere Zeit zu miethen gesucht. Offerten unter **W. W. 501** hauptpostlagernd erbeten.

Fremden-Pension

Villa Kamberger schöne Südzimmer mit Balkon zum März zu vermieten. Neu eingerichtet. 1603

Billige Pension, schön möblirte Zimmer, St. 21, Bel.-Et. 1926
Pension Tannustrasse 1, Berl. Hof, Ecke Wilhelmstr., schöne Südimm. m. Venf.
Preis mäßig. Zwei Personen sehr vortheilhaft.
In einer Beamtenfamilie nahe dem Gymn. find. ein auch zwei Schüler gute Pension u. Beaufsicht. zu mäßig. Preise. Näh. Tagbl.-Verlag. 1143

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.
Bequeme Villa m. Garten in hübscher gesunder Lage, 12 Zimmer Bad und sonstiges Zubehör (auch für zwei Familien eingerichtet), für 3000 Mk. zu vermieten. Näh. beim
Architekt **L. Meurer**, Friedrichstraße 46.
Eine herrschaftliche Villa hier, mit 8000 □-Mtr. großem wohlgepflegtem Garten, vornehme Lage, brillante Fernsicht, gesunde frische Waldluft, ist zu vermieten. Näheres auf Anfrage unter **V. F. 650** an den Tagbl.-Verlag. 1649

Wohnungen.
Albrechtstraße 32 kleine Wohnung an ruhige Person zu verm. 1822
Albrechtstraße 37, im Vorderh., 1 St. hoch, sind 1 auch 2 Zimmer mit Küche auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Part.
Alwinenstraße 3 (Ecke der Bierfabrikstraße) ist die **Bel-Stage**, bestehend aus 6 Zimmern, Bade-Cabinet, Küche u. Speisekammer, Balkon mit prachtvoller Fernsicht, 3 Dachkammern, 3 Kellern und Mitbenutzung des großen Gartens, für gleich oder später preiswerth zu vermieten. Näh. darüber Nerostraße 16 oder Philippsbergstraße 13. 1578
Bismarck-Ring 1 eleg. Wohnung von 4 Zimmern zc. auf gleich oder später sehr preisw. zu vermieten. Näh. das. Part. I. 2078

Elisabethenstraße 10 ist wegen plötzlicher Abreise die 2. Stage, enthaltend 5 schöne geräumige Zimmer, Küche und Zubehör, sowie Gartenbenutzung, sofort oder später zu vermieten. Auch ist die vollständige Einrichtung, fast neu, billig zu verkaufen.
Emmerstraße 28 Wohnung, 3 Zimmer, Küche (bluter Glasabschluss) und Zubehör, zum 1. April an stille Leute zu vermieten. 1835
Friedrichstraße 29 Wohnung, 3 Zimmer, mit Werkstätte zu verm. 1064
Hartingstraße 13, 1 St., hübsche Wohn., 3 Zim., Balkon u. Zubehör. 117

Germaunstraße 24 ist der 3. Stock, bestehend aus 3 Zimmern und Küche, mit Mansarde und Keller (Closset im Abschluss) auf 1. April oder später zu vermieten. 1748

Humboldtstraße 9 herrschaftl. Villa (Stagenwohn.) zu vermieten. 1444
Idsteinerstraße 21 sind zwei Wohnungen von je 3 Zimmern mit Zubeh. auf gleich zu vermieten. Preis 270 u. 330 Mk. Näh. bei **A. L. Ernst**, Nerostraße 1. 1614

Karlstraße 2 drei Zimmer und Küche, sowie 2 Zimmer u. Küche (Abschluss) zu vermieten. 2054
Karlstraße 2 Zimmer und Küche an ruhige Leute zu verm. 1982
Kirchgasse 49, 1 Tr. h., Seitenbau, c. Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Keller, mit oder ohne Mansarde auf 1. April zu vermieten. 228
Knausstraße 1 eine schön gelegene Part.-Wohnung von 3 Zimmern nebst Küche und Zubehör sofort oder 1. April zu vermieten. Zu erfragen Philippsbergstraße 20. Part. I.
Louisenstraße 18, 2. Et., 5 Zimmer, Küche und Zubehör bis 1. April zu vermieten. 1508
Neuhäuserstraße 29 Mansardwohnung zu vermieten.
Nerostraße 10 Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. allem Zubeh. 2134

Dranienstraße 45, Ecke der Goethestraße, sind Wohnungen von 9-10 Zim., Bad zc. zu vermieten. 1281
Dranienstraße 45, Ecke der Goethestraße, sind 5 großen Zimmern mit Bad zc. zu vermieten. 1280
Philippsbergstraße 35 ist eine schöne Parterrewohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, sofort oder 1. April c. zu vermieten. Näh. beim Rechtsanwält **Frey** dahier. F 409
Philippsbergstraße 35 ist eine schöne Frontpavillonwohnung sofort oder 1. April c. zu verm. Näh. beim Rechtsanwält **Frey** dahier. F 409

Rheinstraße 58, Parterre, Wohnung v. 4 Zimmern, Balkon mit Vorgarten, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. Einzuleben zw. 11 und 2 Uhr. 1120
Röderallee 41 eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör (2. Et.) auf 1. April zu vermieten. Näh. im Bäckerladen. 1049
Römerberg 27 eine kleine Wohnung zu vermieten. 1996
Römerberg 37 ein Zimmer u. Küche auf sofort oder später 1688

Roonstraße 6 sind Wohnungen, 8 Zimmer, Balkon, hochlegant, sofort zu vermieten. 1200

St. Schwalbacherstraße 8, 2, sind 2 große helle Zimmer mit Zubehör zum 1. April zu vermieten. 1946

Steingasse 35 ist ein Dachlogis zu vermieten. 111

Stiftstraße 4, Bel-Etage, 5 Zimmer, 2 Mansarden z., Gartenbenutzung, a. 1. April zu verm. 1497

Webergasse 40 eine Dachwohnung von 1 Zimmer, 2 Kammern, 1 Küche, Keller nebst einer heizbaren Mansarde per 1. April 1894 zu vermieten. 725

Wendstraße 13 (Neubau) sind Wohnungen, bestehend aus 2 oder 4 Zimmern (Balkon) nebst Zubehör im Preise von 400 bis 550 Mk. auf 1. April zu verm. Näh. daselbst oder Worigstraße 26, Part. 1718

Eine freundliche Wohnung im 4. Stock, 3 Zimmer und Küche, an ruhige Leute zu vermieten. Näh. bei 1899

G. Voltz, Ecke der Friedrichs- und Delaspeestr.

Schöne abgeschlossene Wohnung von 8 Zimmern, Küche und Zubehör ist auf einige Monate, event. auch auf längere Zeit billig zu vermieten. Näh. Schillerplatz 1, Conditorei.

Möblierte Wohnungen.

Gut möblierte Wohnung in feiner Villa, groß, Balkon, 8 Zimmer u. Zub., billig zu verm. Angul. v. 10-4 Uhr. Näh. Tagbl.-Verl. 1625

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Adolphsallee 4 ein freundl. möbl. Zimmer sof. zu verm. Näh. 3 Tr. 2126

Albrechtstraße 37 ein möbl. Zimmer, eine Stiege hoch, nach der Straße, mit separ. Eingang, sowie voller Pension zu vermieten. Näh. Part. 3 St. r., 2 comf. möblierte Zimmer, nach der Straße gelegen, zu vermieten.

Bahnhofstraße 6,

Bahnhofstraße 6, Hth. 1 St., möbliertes Zimmer zu vermieten. 2003

Bleichstraße 3, 1, möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. 1824

Dohmeierstraße 9, Hth. 1 St. rechts, ein möbl. Zimmer zu verm. 1908

Emmerstraße 4, 2 St., möbl. Zimmer mit sep. Eing. a. e. Herrn zu v. 2070

Friedrichstraße 48, 2 r., gegenüber der Infanterie-Kaserne, ist ein schön möbl. Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 1711

Goethestraße 12 möbl. Part.-Zimmer von 12 Mk. an zu verm. 1997

Goldgasse 6, 1, möbliertes Zimmer mit Pension sofort abzugeben.

Haringstraße 13, 1 St. r., fein möbl. Zimmer zu vermieten. 2104

Hellmündstraße 47, 2 St., ein g. möbl. q. Zimmer mit Pens. zu verm. sein möbl. gr. Zimmer u. separ. Eing. (Part.) an einen Herrn zu verm. 2130

Jahnstraße 36 2, 3 St. l., ein kleines Zimmer, einfach möbl., zu vermieten.

Jahnstraße 2, 3 St. l., gut möbl. Zimmer zu vermieten.

Louisenplatz 3, Bel-Et., sind 2-3 schöne große möbl. Zimmer an einen ruhigen Mieter zu vermieten. 2055

Louisenstraße 2, Bel-Etage, elegant möblierte Zimmer zu verm.

Neudorf 10, 2 St., schön möbl. Zimmer (2 Betten), mit oder ohne Pension auf 1. April zu vermieten. 2101

Marktstraße 26, 2. Stock links, schön möbl. Zimmer zu vermieten.

Worigstraße 6, Wdh. 2 St. l., schön möbl. Zimmer zu vermieten.

Worigstraße 44 sein möbl. Zimmer mit Balkon billig zu v. 23910

Wozartstraße 1a, elegant möbl. Zimmer, ev. mit Küche als Familienwohnung oder einzeln preisw. zu vermieten.

Wendstraße 20 ist ein möbl. Zimmer an aut. P. zu vermieten.

Römerberg 3, 2. Et., ein möbl. Zimmer auf gl. oder bis z. 15. März zu vermieten. 2107

Schwalbacherstraße 4 möbliertes Zimmer zu vermieten. 1570

Schwalbacherstraße 34 schön möbl. Parterre-Zimmer, auf Wunsch Pension, zu vermieten.

Schwalbacherstraße 34 (Alte Seite), 1 l., 2 eleg. möbl. Zimmer zu verm. 2078

Schwalbacherstr. 53, 1 St., ein möbl. Stübchen gl. zu verm. 1701

St. Schwalbacherstraße 3, 2 St., möbl. Zimmer mit Pension billig zu vermieten.

Stiftstraße 21, Bel-Etage, Salon u. Schlafzimmer (separater Eingang) billig zu vermieten. 1908

Stiftstraße 25, 2. Et., gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer zu verm. 2118

Webergasse 29, Ecke der Langgasse, in 1. Etage ein schön möbl. Zimmer mit Schlafzimmer und separatem Eingang zu vermieten. 2068

St. Webergasse 6, 1, kl. hübsches möbl. Zimmer zu verm. 2137

Wendstraße 7 erb. zwei junge Leute schönes Zimmer m. Kost. 2183

Worigstraße 13, 1, möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 1541

Zimmermannstr. 5, 2 r., nahe Dohmeierstraße, möbl. Zimmer. 1636

Möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. Näh. Bleichstraße 6. Ein möbl. Zimmer an zwei bessere Arbeiter zu vermieten Hellmündstraße 40, Part. 2088

Möbl. Zimmer zu verm. Näh. Kirchgasse 8, im Büstenladen. 1447

Möbliertes Parterre-Zimmer an ruh. Mieter sofort abzugeben. Näh. Stiftstraße 3. 2151

Möbl., 2 gut gel. Södz., Bel-Et. Näh. im Tagbl.-Verl. 1979

Ein fein möbl. Zimmer v. geb. Dame an eine ebenfolche zu verm. Familienanschluss erwünscht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2132

Louisenstraße 45, 8. Et. l., ein gut möbl. Frontispizzimmer mit oder ohne Pension zum 1. April oder früher zu vermieten. 2050

St. Schwalbacherstraße 8 eine große möbl. Mans. fogleich zu v. 1245

Steingasse 35 ist eine möblierte Dachstube zu vermieten. 2129

Bleichstraße 3, 1, erbält reinlicher Arbeiter Logis. 2006

Bleichstraße 6 erhalten reinliche Arbeiter Kost und Logis. 1896

Hellmündstraße 22, Hth. 1 St. rechts, erbält ein anständiger Mann Kost und Logis. 1896

Hermannstraße 6 können sol. Leute Kost u. Logis erh. 1792

Wagramstr. 17, P., erh. ein Mädchen Schlafst. mit o. ohne Kost. 1443

Wendstraße 8, 3 St. l., erh. ein od. zw. f. Arb. sch. Logis. 2071

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Adlerstraße 52 ein leeres luft. Zimmer zu verm. Näh. Part. r. 2135

Albrechtstraße 37, 1. St., l. Salonz., u. d. Straße, z. v. Näh. Part. 1896

Hellmündstraße 20, 1, ist ein schönes leeres Zimmer zu vermieten. 2013

Schachtstraße 6 fr. Zimmer zu vermieten. 2004

Taunusstraße 38 eine schöne Dachkammer zu verm. 2004

Ein großes schönes Manierzimmer auf 1. April zu verm. Näh. bei G. Voltz, Ecke Friedrichs- u. Delaspeestr. 1898

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Roonstraße 6 sofort ein großer Flaschenbierkeller zu vermieten. 1204

Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Gesucht für Frankfurt a. M. eine Kammerjungfer, perfect im Schneidern und Weihnähen, mit besten Zeugnissen. Sich zu melden Gutentstraße 293, Frankfurt a. M.

Ein gewandtes zuverlässiges Ladenmädchen wird auf sof. gesucht. Nur Solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3037

Eine tüchtige Verkäuferin für ein feines Geschäft ges. Offerten mit Gehaltsansprüchen u. Angaben der seitherigen Thätigkeit unter W. V. 239 an den Tagbl.-Verlag. 3108

Eine angehende Verkäuferin gesucht. Gg. Schmitt, Langgasse 17. 3023

A. Wolff, Kleine Burgstraße 10.

Eine tücht. Tailleurarbeiterin u. Lehmädchen gesucht von 2953

Sophie Müller, Herrngartenstraße 7.

Eine Kleidermacherin sofort gesucht Saalgasse 4/6, 2 St. l. Daselbst können einige Mädchen das Kleidermachen unentgeltlich erlernen.

Lehmädchen für Kleidermachen (auch unentgeltlich) ges. Schwalbacherstraße 31, Vorderb. 3.

Ein auch zwei Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen Mauergasse 16, 1 St.

3. Mädchen können das Weissticken gr. erlernen Steingasse 35, 1 l.

Eine geübte Büglerin für seine Wäsche einige Tage in der Woche gesucht Frankfurterstraße 26, Part.

Ein braves Mädchen kann das Bügeln erlernen Worigstraße 28, Hth.

Eine Wäschefrau wird gesucht Wörthstraße 8.

Wäschefrau für Privat-Hotel f. 3 Tage in der Woche (dauernde Stellung) ges. Diesen, welche schon solche Stelle bekleidet, erhalten den Vorzug. Ritter's Bureau (Jnh. Löb), Webergasse 15.

Chrl. laub. unabh. Verf. f. Monatsstelle ges. Näh. Tagbl.-Verlag. 2992

Monatsfrau od. Mädchen gesucht Jahnstraße 80, Part. r.

Ein Monatsmädchen für den ganzen Tag gesucht Saalgasse 4/6, 2 St. l.

Ein Monatsmädchen gesucht Worigstraße 30, Part. links.

Ein Monatsmädchen gesucht Mühlgasse 7, 1. St.

Monatsfrau gesucht Schwalbacherstraße 29, Part.

Marktstraße 25 wird eine ordentl. Frau zum Weetragen gesucht. 2974

Jemand zum Weetragen auf gleich gesucht Bleichstraße 16.

Eine Frau wird zum Weetragen gesucht Taunusstraße 17.

Eine ordentliche ehrliche Person, welche das Waschen, Putzen u. die Hausarbeit gründlich versteht, zur Aushilfe auf längere Zeit gesucht. Näh. Feldstraße 7, 1 St.

Gesucht eine gute Köchin, welche die bessere bürgerliche Küche versteht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3029

Gesucht zum 15. März eine fein bürgerliche Köchin, die auch etwas Hausarbeit übernimmt. Nur Solche mit guten Zeugnissen mögen sich melden Nicolassstraße 39, 1. St. r.

Fein bürgerliche Köchinnen, eine Kammerjungfer, Kinderfräulein, Alleinmädchen, Hausmädchen sucht Grünberg's B., Goldgasse 21, Laden.

Gesucht auf gleich oder spätestens 1. April eine gut empfohlene Köchin Grathstraße 11.

Zum 1. April eine tüchtige Hotelköchin u. gewandte Restaurationsköchin gesucht durch Grünberg's B., Goldgasse 21, Laden.

Eine erfahrene Köchin mit guten Zeugnissen sucht zum 1. April die Augenheilkunst für Arme, Elisabethenstraße 9 und Kapellenstraße 30. F 359

Eine bgl. Köchin zu drei Pers. sofort gesucht

Ferrihaftsköchin für hochfeines Haus (30 Mt.), sodann eine perf. Alleinmädchen, w. Kochen kann, zu fremd. Gesellschaft (vorz. Stelle, 20 Mt.) zum 1. April, eine Köchin u. Hausmädchen zum 1. April ins Rheinland, ein bess. Kindermädchen nach Holland. Central-Bureau (Frau Warlicke), Goldgasse 5.

Gesucht vier Zimmermädchen, welche etwas nähen u. servieren können, drei Herrschaftsköchinnen, zwei fein bürgerl. Köch., ein Alleinmädchen, u. Familie, drei Zimmermädchen für Penf. u. Küchenhaushälterin. B. Germania, Säuergr. 5. Sof. u. f. 1. April f. Biebrich u. Mainz f. bürg. Köch., dess. u. einf. Haus-, Kinder- u. Alleinmädch. g. b. L. gef. Raingertr. 26, Biebrich.

Kaffee- u. Beistellmädchen sucht Grünberg's B., Goldgasse 21, Laden.

Restaurationsköchin, tüchtig u. gewandt, findet gleich Stellung, besgl. tr. Küchenmädchen d. Grünberg's Nh. Stellenb., Goldg. 21, Laden.

Zwei perfecte Köchinnen für hier und auswärts, tüchtige Alleinmädchen, welche kochen können, bessere Hausmädchen, Kindermädchen, Schweizerin als Hausmädch. sucht Ritter's Bureau (Zuh. Löb), Webergasse 15.

Ein Mädchen für jede Arbeit gesucht Webergasse 3, Conditorei. 677

Ein treues anständiges Mädchen oder eine kinderlose Wittwe wird zu einem Kinde ins Ausland gesucht. Näh. Blatterstraße 7.

Ein tüchtiges starkes Mädchen neben den Chef an den Herd gesucht Restaurant Engel, 2970

Tannusstraße 5 wird ein gewandtes Kindermädchen gesucht.

Gesucht ein tüchtiges Mädchen, welches auch mit Kindern umzugehen weiß, Meldungen nur mit Zeugn. Dranienstraße 40, 1, Nachm. 3-4.

Ein kräftiges Landmädchen gesucht. Fr. Schmidt, Kl. Schwalbacherstr. 9. Gesucht zum sofortigen Eintritt ein tüchtiges Hausmädchen für alle Arbeiten. Nur gut Empfohlene wollen sich melden. Zu erfragen Friedrichstraße 26.

Dienstmädchen, solid, gefest u. nur m. guten Zeugn., welches Hausarbeit gründlich versteht, gesucht Goethestraße 20, 1 Tr.

Ordentl. Dienstmädchen sofort gesucht Moonstraße 1, 2 L.

Ein besseres Kindermädchen, das schon länger bei Kindern war, gegen guten Lohn auf Ende März oder 1. April zu mieten gef. Näh. Adelhaidstr. 58, 2. 3018

Auf 1. April u. ein braves zuverlässiges Mädchen als Mädchen allein gesucht Alexandrarstraße 3.

Gesucht ein Mädchen mit guten Zeugnissen für Hausarbeit, für Privathaus. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3028

An English ladies-maid very good needle-woman wanted Frankfort o/meine. Apply Rudolf Mosse, Frankfort o/meine sub H. 7701. (Fa. 112/3) F 198

Ein ordentliches Dienstmädchen, welches bürgerlich kochen kann, per sofort gesucht Central-Bazar, Kirchgasse 2.

Ein anständiges Mädchen, w. alle Hausarbeiten übernimmt und gut zu kochen versteht, wird gesucht Dranienstraße 89, 3.

Ein geübtes Mädchen, welches selbstständig fein bürgerlich kochen kann und gut empfohlen wird, findet gute Stelle. Näh. Albrechtstraße 4, Stb. 1 St.

Rebn Hausmädchen sof. gef. Müller's Bür., Mosbach, Kirchgasse 4.

Ein anständiges fleißiges Mädchen, welches kochen kann u. gute Zeugnisse hat, wird als Alleinmädchen zum 1. April gewünscht. Zu melden Adolfsallee 28, 1, zwischen 2 u. 3 Uhr Mittags.

Ein f. bürgerliche Köchin, welche selbstständig kocht, gute Zeugnisse besitzt, wird zum 1. April gesucht Wilhelmstraße 2. Vorzupreden 9-12 u. 2-5 Uhr.

Gesucht zwei Mädchen f. H. Haushalt (Hoh. Lohn) Schaadtstraße 5, 1 St. Geisbergstraße 4 ein Mädchen gesucht zum Bedienen von Fremden und zur Hausarbeit. 3117

Ein lauberes tüchtiges Mädchen gesucht. 3110

Gerhardt, Kl. Burgstraße 8, Blumenladen.

Gesucht zum 1. April für einen ruhigen Haushalt ein ordentliches Mädchen, das selbstständig gut bürgerlich kochen kann u. Hausarbeit mit übernimmt. Näh. i. Tagbl.-Verl. 3100

Zum 1. April gesucht für einzelne Dame eine ordentliche unabh. Frau oder ein Mädchen für leichte Arbeit einige Stunden Vorm. Geboten dafür freie Schlafstelle u. 10 Ml. per Monat. Meld. von 3-4 Uhr Adolfsallee 13, Part.

Gesucht ein Mädchen zu einer Dame Mauerstraße 9, 2. per 1. April eine Französin oder franz. Schweizerin für Kinder und Hausarbeit. Näh. Kapellenstraße 43, Part.

Gesucht tüchtige Alleinmädchen gegen hohen Lohn (gute Stellen). Näh. bei Frau Bügler, Friedrichstraße 45.

Ein Mädchen gesucht Abeggstraße 5, Part.

Ein Mädchen zu einem Kinde gesucht Friedrichstraße 29, Part.

Tüchtige Mädchen sucht fieds Börner's Central-Bureau, Mühlgasse 7.

Ein kräftiges fleißiges Mädchen, das jede Hausarbeit versteht, wird sofort gesucht Tannusstraße 17, 2.

Ein braves tüchtiges Mädchen, welches selbstständig gut bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit mit übernimmt, wird für sofort oder später gesucht Webergasse 31, 1 St. r.

Ein Hausmädchen gesucht Häfnergasse 2, 2 St.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Ein Frä. von gr. Figur sucht Stelle in f. Geschäft als Volontärin. Wagramstraße 17, Part.

Gewandtes Mädchen sucht Stelle in einem Laden, am liebsten in einem Metzgerei. Näh. Hermannstraße 22, Partierre.

Ein feine gebildete sprachkundige Dame wünscht Stellung in vornehmem Hause a. Gesellschafterin, Reisebegleiterin, Repräsentantin und zur Erziehung der Kinder. Gest. Offert. unt. F. N. 190 postl. Wiesbaden. Verm. verboten.

Durchaus perf. Büglerin f. jor. Beschäft. Näh. Wellrichstraße 44, 5. 2. Ang. Büglerin sucht Beschäftigung. Feldstraße 20, Hinterhaus.

Wäschefrau, unabh., sucht Wasch- u. Putzbeschäft. Hellmündstraße 33.

Ein tüchtiges Mädchen empfiehlt sich im Waschen und Putzen. Näh. Wörthstraße 18, Bdh. Dachw.

Anständig. unabh. Frau sucht Beschäftigung Tags über zum Begleiten oder Aufwarten einer Dame. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Ein Mädchen sucht Beschäft. (Waschen u. Putzen). Schulgasse 10, 2 St. r.

Ein erfahrene Frau sucht Wasch- u. Putzbeschäftigung. Nerostr. 11, 2.

Ein junges rechl. Mädchen sucht Monatsstelle. Näh. Steingasse 10, 5. 2.

Ein rechl. unabh. Frau sucht Monatsstelle. Feldstraße 13, Stb. Part.

Ein besseres Hausmädchen sucht bis zum 1. April etwas Tags über. Näh. Mädchenheim, Zahnstraße 14.

Ein anständige Frau, perfect im Kochen, sucht Aushilfsstelle. Mäckerstraße 6, Mittelbau 3 Tr.

Ein rechl. unabh. Frau sucht Beschäftigung in der Küche oder Monatsstelle. Kirchgasse 37, Seitenb. 1 St.

Ritter's Bureau, Zuh. Löb, Webergasse 15, empfiehlt nur tüchtiges Personal, als Haushälterinnen, Stütze der Hausfrauen, fein bürg. Köchinnen, angeh. Jungfer, dess. u. einfache Hausmädchen, sowie Alleinmädchen.

Kochfrau i. Aushilfsstelle hier od. ausw. Näh. i. Tagbl.-Verl. 3124

Beamtensfrau m. a. 3., im Anhaltsweien vertraut, sucht selbstst. Stell. als Köchin und Wirtschaftlerin oder sonstigen Vertrauensposten. Näh. Zahnstraße 14, Mädchenheim, Wiesbaden.

Frau Volk, Ellenbogengasse 10, 2, empf. tücht. Restaur.- u. fein büraerl. Köchin, w. auch Hausarb. übern., Alleinm., w. Koch. l. u. Hausmädch., w. nähen, bügeln u. serv., mit best. Zeugn.

Gef. fein bgl. Köch., f. g. Stell., nett. Alleinmädchen für a. feine Familie, pr. Stell. Bür. Wärenstraße 1, 2.

Ein Mädchen mit g. Zeugnissen, w. nähen, bügeln und serviren kann, sucht Stelle als besseres Hausmädchen auf 20. März od. 1. April. Reingasse 2, 3 St.

Ein bess. gef. Mädchen (Nordd.), w. in Haus- u. Handarbeit erfahren ist und der fein bürgerl. Küche vorst. kann, sucht pr. 1. April u. besch. Anspr. St. als Stütze. Off. u. B. U. 398 an den Tagbl.-Verlag.

Ein geb. Mädchen, in Küche u. Haushalt durchaus erfahren, sucht Stelle zur Führung eines Haushalt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3020

Ein Mädchen geübten Meers, im Kochen u. in der Haushaltung erfahren, sucht Stelle bei einer Dame oder einem besseren Herrn. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3052

Ein geb. Mädchen, perfect in der f. Küche, sowie in Hand- und Hausarbeit, sucht passende Stelle in einem feinen ruhigen Haushalte. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Näh. Röderstraße 13, 1 St.

Gebildetes Fräulein sucht zu Anfang April größeren Kindern oder als Stütze der Hausfrau. Dasselbe ginge auch gern ins Ausland. Näh. Elisabethenstraße 10, 2. Etage.

Ein Fräulein, in Küche und Haushalt erfahren, wünscht Stelle. Näh. Bleichstraße 4, Part.

Mädchen vom Lande sucht Stelle als Hausmädchen. Zu erfr. bei Kessler, Wagramstraße 31.

Ein anständiges Mädchen, welches kochen kann u. jede Hausarbeit versteht, f. wegen Bezug der Herrschaft St. a. 15. April. Adelhaidstr. 50, 2. Et. Mädchen f. St. als Mädchen allein. Hellmündstraße 33, 1 St. h.

Anständiges Mädchen, welches schon längere Jahre in Stelle war, Kleidermachen, servieren und freistren kann, auch mit Kindern umzugehen versteht, sucht sof. Stelle. Zu erfr. Zahnstr. 14, Mädchenheim, Wiesbaden.

Ein junges Mädchen sucht Stelle, am liebsten zu größeren Kindern. Zu erfragen Webergasse 31, 3 St. 3065

Ein f. anst. Mädchen, hier fremd, sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. Mäckerstraße 22, 2 l.

Ein junges williges Mädchen sucht Stelle. Näh. bei H. März, Röderstraße 16.

Ein tüchtiges Zimmermädchen sucht Stelle in Pension oder Hotel. Nerostraße 42, Stb. 2.

Besseres Mädchen mit guten Zeugnissen, welches fein bürgerlich kochen kann und in jeder Hausarbeit bewandert ist, sucht bis zum 1. April oder auch früher Stelle. Näh. Saalgasse 4/6, Seitenb. 3. St.

Geb. Fräulein, welches mit Erfolg Musikunterricht, sowie Kindern Nachhilfe bei den Schulaufgaben erteilt und im Haushalt, wie feinen Handarbeiten erfahren ist, wünscht sofort oder später Stelle in gutem Hause, hier oder auswärts. Vorzähl. Zeugnisse. Gehalt Nebensache. Näh. Wiesbaden, Paulinenstr. Fremdes Landmädchen f. Stelle. Frau Schmidt, Kl. Schwalbacherstr. 9.

Ein j. Mädchen aus anst. Familie, welches noch nicht geübt hat, sucht Stelle; es kann Handarbeiten und unterzieht sich willig allen Hausarbeiten. Näh. Friedrichstraße 37, Seitenbau.

Ein einfaches junges williges Mädchen sucht Stelle auf 1. April. Näh. Meine Dogheimerstraße 5.

Ein Kinderfr., langj. Zeugn., spricht perf. englisch, eine gef. Kammerjungfer, ein nettes Hausmädchen u. eine Haushält., vierjähr. Zeugn., empf. Bär. Germania, Säfnergasse 5.

Ein einf. Mädchen sucht Stelle. Näh. Steingasse 4, Hinter-Stb. Ein besseres Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. Adelsbaidstraße 19, 1 Tr. Hausmädchen mit sechs. Zeugn., eine ältere fein bgl. Köchin empfiehlt Central-Bür. (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Zwei Mädchen, welche gut bürgerlich kochen können, suchen Stelle in einem kleinen Haushalt als allein. Näh. Friedrichstraße 28.

Mehrere einfache, hier fremde Mädchen empfiehlt zum 1. April Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein junges kräftiges Mädchen, das noch nicht gedient hat, aber in jeder Hausarbeit tüchtig ist, sucht Stelle in besserem Haushalt als Hausmädchen oder allein. Näh. Adolphsallee 7, Part.

Empf. Fr., f. besch., 3. Stufe od. 3. größ. Kind., im Kochen, Standard. u. in all. Zweig. d. Haush. erf., drei. pr. Zeugn., eine perf. Herrsch.-Köch. u. sechs. Z., fein bgl. Köch., sow. nett. Haus- u. Alleinmädchen. Bär. Bärenstraße 1, 2.

Ein tücht. Mädchen, jäbr. g. Zeugn., sucht Stelle. Schachtstraße 4, 1. Ein besseres Mädchen, das frisieren und etwas schneiden kann, sucht Stelle. Näh. Dranienstraße 13, Part.

Ein braves Mädchen aus guter Familie, vom Lande, welches kochen, etwas bügeln und nähen kann, sucht Stellung in besserem Hause. Näh. J. Gottlieb, Conditorei, Schillerplatz 1.

Ein anständ. Mädchen sucht Stelle als Alleinmädchen oder als Hausmädchen per 1. April. Näh. Kranzplatz 1, im Laden.

Ein junges braves Mädchen wünscht Stelle in einem kleinen Haushalt; beansprucht weniger hohen Lohn als gute Behandlung. Sedanstraße 7, Stb. 2.

Bess. Hausmädch., welsch, w., büg. u. serv. f., f. f. Stelle. Paulinenstr.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Gewandter Steuerkassen-Gehülfe, der auch das Fortschaffen-Rechnungswesen versteht, zum sofortigen Eintritt gel. Offerten unter Angabe der Gehaltsansprüche und Zeugnisabschriften unter W. U. 417 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 3008

Zum Einfassiren

Suche per sofort einen tüchtigen jungen Mann, der auch schriftliche Arbeiten besorgen kann. Offerten unter M. V. 428 an den Tagbl.-Verlag. 3040

Stadtreisender von einer hies. Weinhandlung gesucht. Gefl. Offerten unter C. W. 443 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Zum Verkauf eines besseren Artikels wird ein in der Stadt und Umgegend bekannter und cautiousfähiger Mann gegen gute Provision gesucht. Der Artikel kann auch neben einem anderen noch mitgeführt werden. Offerten unter A. W. 441 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein tüchtiger Former und Gießer gesucht Dranienstraße 43, Mittelb. Part.

Tücht. Bauwerkzeiger gesucht Albrechtstraße 6. 3043

Lappzirkelgehülfe gesucht Friedrichstraße 13. 3048

Schuhmacher, erster Damenarbeiter, wird gegen gute Bezahlung dauernd beschäftigt Schwalbacherstraße 6. 3108

Ein Schuhmacher auf Woche gesucht Michelsberg 1, Stb. 3054

Ein junger tüchtiger Schneider auf Damen-Paletots gesucht von G. August, 38 Wilhelmstraße. 3096

Ein tüchtiger Köchler für eine gut gehende Bier-Restaurations gemat. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3054

Gärtnergehülfe sucht F. Rühl, Dohheimerstraße 70.

Lehrling mit guter Schulbildung gesucht Bandureau Louisenstraße 21.

Zum 1. April Lehrling mit guter Schulbildung gesucht. 3045

Carl Eduard Herm. Doetsch, Weinhandlung, Moritzstraße 31, Part.

Für mein Manufaktur-, Leinen- und Ausstattungs-Geschäft luche ich per April oder Mai einen mit guten Vorkenntnissen versehenen jungen Mann als Lehrling.

als Lehrling.

Demselben ist Gelegenheit geboten, sich sowohl in der Branche, als auch in der doppelten Buchführung und allen Comptoir-Arbeiten gründlich auszubilden. 2958

Meinrich Leicher, Langgasse 25. In meinem Geschäft ist eine Lehrlingsstelle per 1. April zu bes. 3088

Louis Zintgraf, Eisenwarenhandlung u. Magazin für Haus- und Küchengeräthe.

Lehrling mit guter Schulbildung sucht Hch. Lugenbühl, 3121

Uhrmacherlehrling gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2977

Einen Lehrling sucht Otto Haumbach, Uhrmacher, Taunusstraße 10. 1741

Einen Lehrling sucht fürs Comptoir August Poths, Friedrichstraße 35, Destillirantiale und Liqueurfabrik. 2973

Schreinerlehrling gesucht Hermannstraße 13. 2449

Schreinerlehrling gesucht. Carl Christ, Saalgasse 4/6. 2791

Ein braver Junge in die Lehre gesucht bei 2890

Carl Massler, Drechsler, C. br. Buchbinderlehrling gel. Carl Fr. Sprich, Gleubogengasse 5. 2449

Ein braver Junge unter günstigen Bedingungen in die Lehre gesucht bei Mr. Reichard, vorm. Fr. Alsbach, Hof-Vergolder, Spiegel- und Bildereinrahmgeschäft, Taunusstraße 10. 2562

Vergolderlehrling u. günstigen Bedingungen gesucht Häfnera. 5. 2616

Einen Lehrling sucht Herm. Rosener, Damen-Friseur, Taunusstraße 6. 2737

Tapezirerlehrling unter günstigen Bedingungen gesucht Friedrichstraße 13. 2758

Conditor-Lehrling gesucht. Ein braver Junge aus achtbarer Familie kann die Conditorei gründlich erlernen. Offerten unter P. V. 433 an den Tagbl.-Verlag. 3131

Schuhmacherlehrling gesucht Neugasse 4. 3131

Ein braver Junge kann die Schneiderei erlernen unter günstigen Bedingungen. Näh. Kranzplatz 3. 2508

Schneiderlehrling sucht Carl Schmidt, Frankenstraße 7. 2882

Zwei anständige Leute werden gesucht Wälderstraße 16, Stb. 3 Tr. r. von J. Magin, Schwalbacherstraße 27. 3090

Ein tüchtiger junger Mann von 15-18 Jahren zum Austragen von Zeitchriften gegen hohen Verdienst gesucht. Näh. in der Buchhandlung von J. Magin, Schwalbacherstraße 27. 3090

Junger Hausbursche gel. Friedr. Groll, Goethestraße 1. 2359

Ein junger Hausbursche auf gleich gesucht Dohheimerstraße 22. 2959

Ein junger Hausbursche gesucht. J. M. Roth Nachf. 3069

Ein kräftiger Junge als Hausbursche gesucht. Näheres Neugasse 17. Gg. Knecht. 3125

Hausbursche, junger kräftiger, auf sofort gesucht. F. C. Hench, Goldgasse 6. 3134

Ein junger Hausbursche gesucht Häfnergasse 2.

Ein Bursche, der Feld- und Gartenarbeit versteht, gesucht bei M. Merten, Dohheimerstraße 74. 3090

Ein junger starker Bursche gesucht Jahnstraße 5, Vierhandlung. 3090

Ein tüchtiger Bursche, der auch den Ackerbau versteht, wird gesucht bei Ph. Noll in Sonnenberg. 3137

Gesucht ein junger ordentlicher Schweizer zu elf Kühen. Näh. zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 3132

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein br. Junge mit schöner Handschr. u. g. Schulzeugn. sucht Stelle als Schreiber. Näh. Schulgasse 6 bei Karl Seel. 3090

Anständiger Mann, 25 Jahre alt, sucht Stellung, wo er womöglich Gebrauch von seiner guten Handschrift machen könnte. Offerten unter Z. V. 440 an den Tagbl.-Verlag. 3132

Strebsamer Koch, gel. Conditor, sucht Aideselle. Gefl. Offerten unter W. W. 444 an den Tagbl.-Verlag. 3090

Ein tüchtiger Kupferpuser sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, auf 1. April Stelle. Offerten unter U. W. 445 an den Tagbl.-Verlag. 3090

Ein junger Mann von 28 Jahren, Soldat gewesen, sucht Stelle als Hausbursche oder sonstige Beschäftigung. N. Hermannstr. 18, 1 St. 3105

Junger Mann, welcher den Umgang mit einem Reit- und Wagenpferde versteht, sucht Stellung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3105

Ein braver Junge sucht Stelle in einem Herrschaftshaus als angeheuer Diener oder in einem Hotel. Feldstraße 22, Stb. 3090

Ein kräft. junger Mann, feither städt. Nachtwächter, übernimmt die Bewachung einer Villa o. Hauses. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3084

Ein kräft. will. Mann vom Lande f. Arbeit jedweder Art. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3130

Ein junger Bursche sucht eine Laufstelle. Emserstraße 39. 3090

Ein braver Junge von 15 Jahren sucht Stelle als Anläufer oder sonstige Beschäftigung. Näh. Römerberg 6, Stb. 1 St. 1. 3090

Für einen braven Jungen aus guter Familie wird eine Stelle als Kochlehrling hier oder auswärts gesucht. Näh. Albrechtstraße 31. 3090

Berghied. Zimmerkellner (spracht.), Saal- und Oberkellner und verschied. Köche empf. Bär. Germania, Säfnergasse 5. 3090

Fremden-Verzeichniss vom 13. März 1894.

Adler. Altgelt, Fr. Crefeld Kraft, Kfm. Elberfeld Seligmann, Kfm. Hannover Donop, Kfm. Bremen Katz, Kfm. Berlin Büchler, Kfm. Cassel Brand, Kfm. Berlin v. Eichmann, Kfm. Berlin Irle, Fabrikbes. Lohse Gerling, Kfm. Plauen Schroeder, Malmady Hirschberg, Kfm. Berlin Bernhard, m. Fr. Berlin Schneider, Fabrikb. Siegen Bilstein, Altenvoerde Schönert, Fabrikb. Styrum Kreuser, Fabrikb. Ropfinger Goebel, Fabrikbes. Siegen Thalemann, Fabrikb. Siegen Hoffmann, Fabrikb. Gera Warnehold, Magdeburg Tolle, Kfm. Brausfeld Toernoes, Kfm. Berlin	Siechen, m. Fr. Berlin Gewitsch, Kfm. Wien Zwei Bücke. Bürgl, Ansbach Hotel Bristol. Brosnan, London Hotel Dahlheim. Kaeuffer, Justizr. Ränderoth v. Lesecque, Fr. Ränderoth Hochapfel, Strassburg Möller, Fabrikb. Schwerin Engel. Schmidt, m. Fr. Pirna Einhorn. Krallse, Kfm. Chemnitz Mind, Kfm. Cöln Mulet, Kfm. Pirmasens Schlesinger, Kfm. Canstatt Offermann, Kfm. Crefeld Müller, Kfm. Quedlinburg Heide, Kfm. Prag Simson, Kfm. Düsseldorf Hofmann, Kfm. Cassel Kneip, Kfm. Coblenz Eisenbahn-Hotel. Lohmann, Kfm. Godesberg Helwig, Hanau Oster, Kfm. Greuznach Münz, Lehrer. Eltville Steinhauer, Kfm. Biebrich Zum Erbprinzen. Steinbach, Kfm. Heidelberg Horn, Kfm. Darmstadt Schibalski, Kfm. Breslau Henig, Kfm. Altenkirchen Lohkamp, Kfm. Ehrenfeld Diemann, m. Fr. Strassburg Rogge, Kfm. Bremerhaven Lenz, Schwabach Europäischer Hof. Beck, Wernigerode Grüner Wald. Betzler, Kfm. Pforzheim Ibher, Kfm. München Zingeler, Cöln	Hotel Happel. Kartmann, Nieder-Selters Kernl, m. Fr. Mainz Friedetzi, Cöln Berge, m. Fr. Clobst Meinecke, m. Fr. Weimar Vier Jahreszeiten. Cramer, Hamburg Goldene Krone. Hahne, Fr. Ehrenbreitstein Nassauer Hof. Franz, Dir. Hamburg Loewenhelt, Bankier, Berlin Fleischhann, Fr. Dresden Villa Nassau. zu Dohna-Schlodien, Fr. m. Jungfer Schlodien zu Dohna-Schlodien, Comt. Schlodien Graf Rothenburg, Rittergb. Ost-Preussen Kuranst. Nerothal. Eallam, Fr. Berlin Hotel du Nord. Birel, Ingen. Zurich Nonnenhof. Tetsch, Kfm. Paris Kienitz, Dr. Weilburg Meerwarth, Kfm. Heilbronn Hagen, Kfm. Bremen Löwendahl, Kfm. Cöln Dombret, Kfm. Malmady Koss, Kfm. Meissen Scholten, Kfm. Düsseldorf Ohl, m. Fr. Braubach Gropius, Prof. Weilburg Theegarten, Kfm. Neheim Schnee, Dr. Trier Park-Hotel. Friedmann, Hamburg Webmayer, Karlsruhe May, Dr. Breslau Pariser Hof. v. Abeken, Lieut. z. S. Kiel Hencke, Kfm. Hamburg	Pfälzer Hof. Fackert, Westerburg Suber, Lehrer. Westerburg Fackert, Westerburg Ferber, Kfm. Westerburg Frenz, m. Fr. Mannheim Lenitsch, m. Fr. Frankfurt Broczyner, Kfm. Altona Rhein-Hotel. Hope, Fr. London Storm van sGravensande, Brüssel Grabs, Fbkb. Aachen Rose. Baron v. Bissing, Potsdam Schützenhof. Köhler, Fr. m. T. Meerane Brettmacher, Kfm. Tambach Haller, Kfm. Lüdenscheidt Hotel Schweinsberg. Raden, Archit. Coblenz Krasenberg, Fr. Coblenz Rothenhäuser, St. Galen Schmertz, Kfm. Schwabach Bork, Kfm. Steinheim Daffer, Kfm. Cöln Zur Sonne. Feinauer, Stuttgart Kaiser, Mainz Velten, Holzappel Stiefel, Heilbronn Müller, Kfm. Salzburg Vetter, Frankfurt Maurer, Stud. Frankfurt Helwig, Hanau Stenzel, Tetowo Spiegel. Colmar, m. Fr. Rastenburg Tannus-Hotel. Gascouque, London Cornelius, Cöln Schubert, Leipzig Fraenkl, Furth Stock, Berlin	Körber, Dir. Keller, Cöln Davids, Pr.-Lieut. Cöln Magenheimer, Neustadt v. Seeger, Bockenheim v. Pfuhlstein, Berlin Ahlers, Pr.-Lieut. Berlin Hill, Riga Blaneck, Reg.-Rath. Cöln Melsbach, Sobornheim Faberge, Stud. Hanau Hermes, Dr. Erkelenz Schwarz, Berlin Meinecke, Offiz. Mainz v. Schweder, Offiz. Mainz Beser, Frankfurt Hotel Victoria. v. Ibell, Dr. med. Ems Rogoff, Chem. Petersburg Krauss, Dr. Darmstadt Mees, m. Fr. Gravenhagen Riech, Architect. Stettin Hotel Vogel. Priem, Kfm. Magdeburg Reiss, Kfm. Langenbielau Hotel Weiss. Dreyer, Fr. m. T. Hamburg Boltsch, Aulendiebach In Privathäusern: Villa Helene. v. Gings, m. Fr. Nackenheim von Rosenkrantz, Baron. Schleswig-Holstein Villa Heubel. Hidden, Fr. Bonn Goldschmidt, Fr. Bonn Christliches Hospiz. Weber, Fr. Dresden Damon, Fr. Dresden Pension Mon-Repos. Frensdorf, Fr. Frankfurt Wilhelmstrasse 88. Metelerkamp, Fr. Nymegen
--	---	--	---	--

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Herzenskämpfe.

(7. Fortsetzung.)

Roman von Karl von Leisner.

(Nachdruck verboten.)

Graf Eberhard mußte diesen Entschluß sehr ungern vornehmen, denn er machte seiner Gemahlin Gegenvorstellungen, um sie wenigstens zum Aufschube zu bewegen; aber Martha bestand, so sehr sie sonst die Wünsche des Gatten achtete, diesmal mit solcher Beharrlichkeit auf ihrem Vorsatz, daß der Graf fühlte, ein noch weiter gehender Widerstand seinerseits würde ihm als Mangel an Liebe zu seinem Sohne ausgelegt werden und zwar um so mehr, als er seine eigene Betheiligung an der Reise schon bei erster Erwähnung mit größter Entschiedenheit abgelehnt hatte. Noch weit weniger schien das beabsichtigte Unternehmen seine Billigung zu finden, als die Gräfin hinzufügte, daß sie Bianca als ihre Begleiterin aussersehen habe. Paul hatte ihr dies gar nicht nahe zu legen nöthig gehabt, wie er es beabsichtigt hatte; denn sie selbst hatte sofort an das Mädchen die Frage gerichtet, ob es ihr nicht den großen Gefallen erzeigen wolle, ihr auf der weiten Reise Gesellschaft zu leisten und sie mit seiner Lokal- und Sprachkenntniß zu unterstützen. Martha fand dieses Arrangement ganz natürlich und Bianca sagte bereitwillig zu. Graf Eberhard jedoch schien über diesen Plan fast zu erschrecken und begegnete ihm der Gattin gegenüber mit dem Einwande, daß des Mädchens Anwesenheit am Krankenbette des Jünglings gerade geeignet sein könnte, das zu befördern, was sie Beide entschieden zu verhindern trachteten. Martha fand diese Sorge überflüssig, da die von ihrem Gemahle vor Bianca abgegebene sehr bestimmte Erklärung seiner Mißbilligung eines solchen Verhältnisses und der Hinweis auf Pauls Zuneigung bei dem Charakter der jungen Italienerin allein schon

hinreichen würden, diese Befürchtungen als grundlos erscheinen zu lassen. Auch äußerte Martha, daß sie das Mädchen unter allen Umständen von der Betheiligung an der Krankenpflege ausgeschlossen haben würde und daß dies in Berücksichtigung der Wünsche ihres Gatten nun um so strikter durchgeführt werden solle. Bianca könne ja während des Tages sich vorzugsweise bei Marietta, ihrer früheren Pflegemutter, aufhalten.

So fügte sich endlich Graf Eberhard, wenn auch ungern, den von der Gattin getroffenen Bestimmungen. Die Vorbereitungen für die weite Reise und voraussichtlich mehrere Wochen dauernde Abwesenheit vom Hause wurden mit größter Beschleunigung innerhalb kaum vierundzwanzig Stunden getroffen, so daß am nächsten Abende schon der Wagen bereit stand, um die Gräfin und Bianca nebst einem Kammermädchen und Lakaien als mitzunehmendes Gefolge zum Bahnhofe zu bringen.

Die letzte Stunde vor der Abreise sollte noch eine bedeutungsvolle werden. Bianca war bereits vollständig zum Antritt der Reise gerüstet, und während die Gräfin mit ihrem Gemahle noch am Speisetisch saß, hatte sie den Diensthofen noch einige Anordnungen zu erteilen gehabt.

Sie befand sich gerade allein in einem Vorzimmer, als Paul hastig eintrat, da er sich beeilen zu müssen glaubte, um den Scheidenden noch Lebewohl zu sagen.

Das Mädchen wollte ihn zu seinen Verwandten geleiten, als er es noch einen Augenblick zurückhielt.

„Wir werden uns längere Zeit nicht mehr sehen, Bianca,

and die Trennung wird mir, der ich in den alltäglichen Verhältnissen zurückbleiben muß, schwerer ankommen, als Dir selbst, da das Wiedersehen Mariettas und der Stätte, an welcher Du Deine Kindheit verlebtest, Dir willkommen sein wird. Auch zieht Dich aus sonstigen Gründen Dein Herz sicherlich dorthin, wohin Du nun zu reisen im Begriffe stehst."

Bianca hatte ihr Köpfchen sinken lassen, während Paul zu ihr sprach. Bei den letzten Worten richtete sie es wieder in die Höhe und sah mit freiem Aufblide in die auf sie gerichteten Augen des tiefbewegten Mannes, während die ihrigen in feuchtem Glanze schimmerten. Als er vollendet hatte, schien sie unentschlossen zu sein, ob sie die Antwort aussprechen sollte, die sie auf der Zunge hatte, aber die Bögerung dauerte nur einen Augenblick, dann entgegnete sie: "Darf ich Ihnen, mein theurer Freund, in der letzten Stunde unseres Beisammenseins, vor längerer Trennung, noch einen Irrthum benehmen, in dem Sie sich zu befinden scheinen und in welchem ich vielleicht selbst in Unkenntniß des eigenen Herzens befangen war?"

"Sprich, o sprich, theures Mädchen!" mahnte Paul erwartungsvoll und mit unbestimmter Vorahnung dessen, was er in den nächsten Augenblicken vernehmen sollte.

"So lassen Sie es mich mit wenigen Worten aussprechen, denn die Zeit drängt ja leider schon zum Aufbruche. Nach dem, was Sie soeben kundgaben, erwarteten Sie, daß die Gegenwart des jungen Grafen mich für den Ausgang Ihres bisherigen täglichen Beisammenseins mit mir entschädigen könne, vielleicht sogar, daß mein Herz noch wärmer für Jenen, als für Sie selbst schlage. O glauben Sie dies nicht! Doppelt schwer wird mir das Scheiden sogar in dieser Stunde, da ich annehmen muß, daß Sie mich unrichtig beurtheilen."

"Wie, meine Theure? Hast Du denn seit gestern, wo Du nach eigener Angabe Dich noch im Zweifel befindest, über die Beschaffenheit Deiner für Hans gehegten Empfindungen völlige Klarheit erlangt, daß es nicht die wirkliche Liebe sei, was Du für ihn fühltest und was Dir bei der Nachricht von seiner Erkrankung die Ruhe raubte?"

"Ja!" sagte das Mädchen. "Dieses und noch Anderes ist mir klar geworden, was ich selbst vielleicht noch lange nicht erkannt hätte und was mir auch jetzt noch, nachdem mir die Augen geöffnet wurden, beinahe unfählich ist, mich nur wie ein schöner, süßer Traum bedünken will!"

"Bianca! Was ist es, das Du nicht fassen kannst? Worin besteht dieser schöne Traum?" fragte Paul mit zitternder Stimme, während er Biancas Hände ergriff.

"Willst Du es mir nicht lieber selbst sagen," flüsterte das Mädchen, indem es sein Haupt an des Mannes Schulter lehnte.

"Ja!" entgegnete Paul, die schlanke Gestalt an sich ziehend und einen Kuß auf Biancas Stirn hauchend. "Laß es Dir sagen, daß ich Dich so liebe, wie Dich Niemand bisher geliebt hat, noch je lieben kann, daß ich lange vergebens gekämpft habe, um Dir nur mit väterlichen Gefühlen begegnen zu können, daß ich es aber trotzdem nicht mehr vermochte, seitdem ich Dich, die Herangewachsene, aus dem Pensionate zurückgeholt habe. Als Du gestern zum erstenmale nach langer Zeit wieder in meinen Armen lagst und ich dabei wähen mußte, daß ein Anderer Dir theurer werden könne, als ich selbst, da erfaßte mich bei diesem Gedanken ein unennbares Weh und ich erkannte, daß es vergebens sei, die Natur bemeistern zu wollen!"

"Warum sprichst Du nicht früher so zu mir, wie jetzt?" fragte Bianca, schüchtern zu dem Geliebten aufblickend. "Bedurfte es erst eines unberufenen Vermittlers, um Klarheit zwischen uns zu schaffen?"

"Leider ja!" sagte Paul. "Weil ich das Glück nicht ahnte, welches mir beschieden ist und weil ich nicht glauben konnte, daß Du es vermöchtest, dem, der Dir sonst als Vater galt, dem weit älteren Manne, Dich mit solcher Liebe hinzugeben, wie Du sie jetzt zu meiner unbefreiblichen Wonne dennoch empfindest! Aber ist es denn nicht vielleicht nur Dankbarkeit oder vermeintliches Pflichtgefühl von Deiner Seite, welche es mir jetzt verstaten, dieses heraufschende Glück zu genießen? — Steh! Du konntest es nicht fassen, daß ich anders, als nur mit väterlichen Gesinnungen an Dich denken könne und nun Du die Wahrheit erkannt hast, bin ich es, der an der Möglichkeit Deiner unbefreiblichen, ganz aus sich selbst hervorgegangenen Liebe zweifelt!"

Bianca sah ihm mit einem heißen Gluthlicke ins Auge, als sie sagte: "Glaubst Du, Geliebter, ich hätte, wenn es so wäre, wie Du fürchtest, von gestern auf heute zum Entschlusse kommen können, Dich selbst zum Geständnisse Deiner Liebe aufzufordern? Wenn nicht vom ersten Momente an, in welchem mir Deine wahre Gesinnung enthüllt wurde, mein Herz laut und feurig für Dich gesprochen hätte, dann würde ich ja nicht sofort erkannt haben, daß das Gefühl, welches ich für Hans empfand, nicht die wahre Liebe sei und das Verständniß der letzteren wäre mir nicht mit einem Male aufgegangen! Hätte ich der Dankbarkeit mich erst erinnern und die Stimme der Pflicht anrufen müssen, um mich zur Erfüllung Deiner Wünsche zu bestimmen, so würden mich diese vielleicht zuletzt zum nämlichen Entschlusse gebracht haben, aber so, wie jetzt, könnte ich Dir nicht ins Auge schauen!"

Paul küßte Bianca innig auf den Mund, der ihr Solches verkündet und mit dem Feuer der Italienerin erwiderte sie seine Zärtlichkeit. Und jetzt, gerade in der Stunde, in welcher wir uns erst fanden, sollen wir uns wieder trennen auf Wochen, vielleicht auf Monate!" sagte das Mädchen plötzlich, sich ebenso leidenschaftlich dem Schmerze hingebend, wie vor wenigen Sekunden noch der Wonne des neuen, ungewohnten Glückes.

"Es muß sein, mein theures Lieb! Aber wir wollen uns so oft als möglich schreiben und dem Papiere Alles anvertrauen, was wir uns jetzt noch sagen möchten!"

So lebe denn wohl, mein guter, theurer, mein heißgeliebter Paul, Du, den ich lieb hatte, so lange ich atme, und dem ich seit gestern mit noch tausendfach heißerer Liebe angehöre," flüsterte Bianca. Nach feurigem Kuß riß sie sich los aus den sie umschlingenden Armen des Mannes, der unwissentlich sein eigenes Glück begründet hatte, als er vor achtzehn Jahren für das verlassene Kind einer Unglücklichen ein menschliches Mühren empfand.

VIII.

Marietta Palmo bewohnte noch immer ihr kleines Häuschen auf der Insel Guibacca, welche inzwischen, seitdem im Oktober 1866 die Oesterreicher Venedig geräumt hatten, mit den übrigen Theilen der ehemaligen venetianischen Republik dem einigen Italien einverleibt worden war.

Den edelmüthigen Spenden des Grafen Paul verdankte es die Wittve, daß sie ein sorgenfreies Leben führen konnte, und so hatte dessen einstiger Entschluß, sich des armen Findlings vom Ponte dei sospiri anzunehmen, auch auf sie eine fortdauernd segensreiche Wirkung geübt.

Freilich fühlte sie sich nun recht vereinsamt. Während Bianca in dem Pensionate am Genfer See untergebracht war, durfte Marietta sich doch von Jahr zu Jahr auf deren Wiedersehen freuen und mit sehnsüchtiger Erwartung hatte sie regelmäßig dem Zeitpunkte entgegengesehen, der ihr erlaubte, nach Bevey zu eilen, um mit dem geliebten Pflegekinde einige Wochen im trauten Beisammensein zu verleben. Aber auch diese sie beglückenden Besuche gehörten ja der Vergangenheit an, und während der letztvergangenen Jahre hatte sie mit dem Mädchen, das sie wie eine Tochter liebte, nur hie und da brieflich verkehren können. Würde sie es je wiedersehen, so fragte sie sich oft, und wenn dies der Fall sein sollte, würde Jene der einfachen Fischerswittve auch jetzt noch mit gleicher kindlicher Zuneigung entgegenzukommen vermögen, nachdem sie in glänzende Verhältnisse sich eingelebt und vielleicht selbst das Wesen einer vornehmen Dame angenommen hatte?

Da kam vor drei Tagen das Telegramm des Grafen Eberhard, die Erkrankung seines Sohnes betreffend, und gestern folgten ihm die Zeilen Pauls, welcher ihr mit warmer Bitte ans Herz legte, seinem jungen Verwandten Beistand zu leisten, sobald dies wünschenswerth erschiene. Man hegte also immer noch das gleiche ehrende Vertrauen zu der einfachen Frau, obwohl die Briefe in der letzten Zeit recht selten geworden waren und sie sich halb vergessen geglaubt hatte. Von Bianca freilich lag auch diesmal kein Blättchen bei, was die Wittve etwas schmerzlich berührte. Es gewährte ihr aber trotz der für die Familie betrübenden Veranlassung eine freudige Befriedigung, daß sich nun eine Gelegenheit bot, durch Verpflegung des jungen Kranken für die fortgesetzten Wohlthaten sich erkenntlich zu zeigen, welche sie dem armen Hause verdankte.

(Fortsetzung folgt.)

Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Mittwoch, den 14. März 1894.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Gurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Königliche Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: Die Räuber.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Der lustige Krieg.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Becker'scher Damen-Gesangverein. 6 Uhr: Chorprobe.
Verein für Nass. Alterthumskunde und Geschichtsforschung. Abends 6 Uhr: Vortrag.
Deutsche Colonial-Gesellschaft, Abth. Wiesbaden. Abends 7 Uhr: General-Versammlung.
Evangelisches Vereinshaus. Abends 8 1/2 Uhr: Rel. Vers. für Männer.
Baugewerke-Verein. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft.
Wiesbadener Radfahrer-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Vereins-Abend.
Stemm- und Ring-Club Adlestia. Abends 8 1/2 Uhr: Ringen.
Schützen-Gesellschaft Zell. Abends 9 Uhr: Monats-Versammlung.
Kaufmännischer Verein. Abends 9 Uhr: Vortrag.
Koller'scher Stenographen-Verein. Abends von 8-10 Uhr: Uebung.
Wabersberger Stenographen-Verein. 8 Uhr: Uebungs-Abend.
Stofje'scher Stenographen-Verein. 8-10 Uhr: Uebungs-Abend.
Turn-Verein. Abends von 8-10 Uhr: Uebung der Fechttritte und Turnen der Männer-Abtheilung. 9 Uhr: Gesangsprobe.
Turn-Gesellschaft. Abends 8-10 Uhr: Uebung der Fecht-Abtheilung.
Männer-Turnverein. 8 1/2 Uhr: Ringenfechten, 9 Uhr: Gesangsprobe.
Evangelischer Kirchen-Gesangverein. Abends 8 Uhr: Probe.
Krieger- und Militär-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe.
Katholischer Gesellen-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.
Maler- und Lackirer-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.
Männer-Quartett Harmonia. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Friede. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Union. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Arion. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Eichenweig. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesellschaft Phoenix. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft.
Gesellschaft Taunhäuser. 8 1/2 Uhr: Versammlung.
Gesellschaft Fidelitas. 9 Uhr: Vereins-Abend.
Gesellschaft Lätitia. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Freidenker-Verein. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Gesellschaft Wiesbadensia. Abends 9 1/2 Uhr: Sitzung.
Bibelkränzchen für höhere Schulen (Platterstr. 2, 1). 5 Uhr: Gemein-same Bibelbetrachtung. Bücherausgabe. Fragekasten.
Christlicher Arbeiter-Verein. 8 1/2 Uhr: Bezirks-Versammlung (Section Diebrich-Wosbad).
Evangelischer Männer- u. Sänglings-Verein. 2 Uhr: Knabenabtheil.: Spiele, Erzähl. 8 1/2 Uhr: Hauptvers. f. Männer. Biblische Beprechung.

Öffentliche Gebäude.

<p>Accise-Amt: Neugasse 6. Aich-Amt: Marktplatz 6. Amtsgericht: Marktstraße 1 und 3. Armen-Augenheilanst.: Kapellenstraße 30 u. Elisabethenstraße 9. Bezirks-Commando d. Landwehr-Bataillons: Rheinstraße 47. Serbische zur Heimath: Platterstraße 2. Königliche Regierung: Bahnhofstraße 15 und Rheinstraße 33. Königl. Post- und Steueramt 1., Rheinstraße 12, Taunusbahnhof. Landgericht: Friedrichstraße 15.</p>	<p>Landesbank: Rheinstraße 34. Landesdirection: Rheinstraße 36. Leihhaus: Neugasse 6. Postdirection: Friedrichstr. 32. Reichsbank: Louisenstraße 13. Rathhaus: Marktplatz 6. Stadtkasse: Marktplatz 6. Städt. Schlachthaus: Schlachthausstraße 2. Städt. Krankenhaus: Schwalbacherstraße 38. Allgemeine Poliklinik: Helenenstraße 25. Folks-Bransebad: Kirchhofsgasse.</p>
---	---

Telegramm-Tarif.

Vortgebühr, innerhalb Deutschland und Oesterreich-Ungarn pro Wort 5 Pf. (Mindestbetrag 50 Pf.) Nach Luxemburg 5 Pf. Nach Belgien, Dänemark, Niederlande und Schweiz 10 Pf. Nach Frankreich 12 Pf. Nach Großbritannien, Irland, Italien, Schweden u. Norwegen 15 Pf. Nach Algerien und Tunis, Rußland, Spanien, Portugal, Rumänien, Serbien, Bosnien, Herzegowina, Montenegro und Bulgarien 20 Pf. Nach Gibraltar 25 Pf. Nach Griechenland (Festland und sämtliche Inseln) 30 Pf. Nach Malta, Marokko 40 Pf. Nach der Türkei 45 Pf. Nach Tripolis 1 Mk. 5 Pf.

Dampfer-Nachrichten.

Hamburg-Amerikanische Packfahrt-Actien-Gesellschaft.
 Hauptagent für Wiesbaden und Umgegend: **W. Becker, Langg. 33.**
 Doppelschrauben-Schnelldampfer „Friedrich Bismarck“ ist am 9. März, 3 Uhr Nachmittags, in Athen angekommen. Dampfer „Venetia“, von Stettin nach Newyork bestimmt, hat am 10. März, 2 Uhr Nachmittags, von Christiansland die Reise fortgesetzt. Postdampfer „Virginia“ ist am 10. März, 7 Uhr Abends, von Newyork via Gothenburg und Copenhagen nach Stettin abgegangen. Postdampfer „Athenia“, von Hamburg via Nordenham nach West-Indien bestimmt, ist am 11. März, 6 Uhr Nachmittags, in Havre angekommen. Postdampfer „Savaria“ ist am 11. März von St. Thomas via Havre nach Hamburg abgegangen.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 12. März.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter)	747,6	748,7	748,6	748,3
Thermometer (Celsius)	+4,9	+9,7	+7,3	+7,3
Dunstspannung (Millimeter)	5,6	5,6	6,2	5,8
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	86	63	82	77
Windrichtung u. Windstärke	W.	S.W.	S.W.	—
	Schwach.	mäßig.	Schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedekt.	bewölkt.	bedekt.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	1,8	—
Nachts Regen.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)
15. März: Tags angenehme Luft, Nachts ziemlich kalt, stark wolkig, Niederschläge, starke bis stürmische Winde.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung von Immobilien der Erben der Friedrich Meinede Eheleute hier, im Rathhause, Zimmer No. 55, Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 120, S. 25.)
 Versteigerung von Schuhwaaren, Herren-Kleidern u. im Rhein. Hof, Ecke der Mauer- und Neugasse, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 122, S. 9.)
 Versteigerung versch. Nachlässe im Dachstode des neuen Rathhauses, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 121, S. 6.)
 Fortsetzung der Nachlass-Versteigerung in der Villa Sonnenbergerstr. 31, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 122, S. 17.)

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, 14. März. 61. Vorstellung. (109. Vorstellung im Abonnement.)
 Gastdarstellung des Herrn **C. v. Winterstein** und des Herrn **Michael Vignon**.

Ouverture von Mendel.

Die Räuber.

Trauerspiel in 5 Akten von Friedrich von Schiller.

Regie: Herr Böchy.

Personen:

Maximilian, regierender Graf von Moor	Herr Bethge.
Karl, } seine Söhne	* Herr Friedrich.
Franz, }	Herr Friedrich.
Amalie	Frl. Han.
Spiegelberg,	Herr Greve.
Schweizer,	Herr Rudolph.
Grimm,	Herr Dreicher.
Ragmann, } Libertiner, nachher Banditen	Herr Spieß.
Schusterle, }	Herr Berg.
Roller, }	Herr Aglitzky.
Rosinsky,	Herr Neumann.
Hermann, Bastard von einem Edelmann	Daniel, ein alter Diener des Grafen Moor
Daniel, ein alter Diener des Grafen Moor	Herr Dornewah.
Eine Magistratsperson	Herr Grobeger.

Räuber.

(Der Ort der Handlung ist Deutschland.)

* * * Karl Moor Herr C. v. Winterstein.
 * * * Rosinsky Herr Michael Vignon.
 Bei Beginn des Vorspiels werden die Thüren geschlossen und erst nach Schluß desselben wieder geöffnet.

Anfang 6 1/2 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Gewöhnliche Preise.

Donnerstag, 15. März. 110. Vorstellung im Abonnement. **Oper.**

Residenz-Theater.

Mittwoch, 14. März. 12. Abonnements-Vorstellung. Duzendbillets gültig
Der lustige Krieg. Große Operette in 3 Akten von F. Zell und H. Genée. Musik von Johann Strauß. Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.
 Donnerstag, 15. März: **Der Herr Senator.**

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Answärtige Theater.

Mainzer Stadttheater. Mittwoch: Symphonie-Concert. — Donnerstags: Der Tallisman.
Frankfurter Stadttheater. Schauspielhaus. Donnerstag: Basantafena. Opernhaus. Mittwoch: Nibelungen. Erster Abend: Der gehörnte Siegfried. Siegfried's Tod. — Donnerstag: Hänsel und Gretel. Hierauf: Die Probenzeit.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 122. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 14. März.

42. Jahrgang. 1894.

Heute

Mittwoch, den 14. März cr., Vormittags 9¹/₂ und Nachmittags 2¹/₂ Uhr anfangend:

Fortsetzung der Nachlaß-Versteigerung

der verstorbenen Wittve Peiffer, geb. Baroness von Wrangel,

31. Sonnenbergerstraße 31.

Zum Ausgebot kommen:

Salon-Garnituren, Betten, Kommoden, Consolen, Waschkommoden, Nachttische, einzelne Canapes, Chaiselongues, Kleiderschränke, Teppiche, Vorhänge, Delgemälde, Tisch- und Bettwäsche, Glas, Porzellan, Bettzeug und dergl. mehr.

Wilh. Klotz,
Auctionator und Taxator.

Büreau und Geschäftslokal: Adolphstraße 3.

NB. Aufträge zu Taxationen und Versteigerungen, die ich prompt und gewissenhaft ausführe, nehme jederzeit entgegen.

F 387

Deutsche Colonial-Gesellschaft, Abth. Wiesbaden.

Sente Mittwoch, den 14. März, Abends 7 Uhr,
im Civilcasino:

General-Versammlung.

Tagesordnung: 1. Jahresbericht des Vorsitzenden. 2. Jahresbericht des E-Jahresmeisters. 3. Ergänzungswahl (§ 4 d. Statuten). 4. Wahl zweier Rechnungsrevisoren. 5. Vereinsangelegenheiten.

Nach der Versammlung gemeinschaftliches Abendessen. Die verehrlichen Mitglieder und ev. Gäste werden gebeten, die Plätze hierfür rechtzeitig beim Restaurateur zu bestellen.

Der Vorstand. Dr. Wibel.

Vortrag.

Herr Constat. Rath **Dalton** (früher in St. Petersburg) wird am Freitag, den 16. d. M., Abends 7 Uhr, im Saale des Cv. Vereinsh., Platterstr. 2, Mittheilung von seiner Weltreise machen und über: „**Ein Tag in Kanton**“ sprechen. Eintrittskarten an der Kasse à 50 Pf. und 1 Mk. numerirt. Platz. F 486

Empfehle prima Lagerbier von der Brauerei Gesellschaft Wiesbaden in ¹/₄ und ¹/₂ Fl. à ¹/₄ Fl. 18 Pf., ¹/₂ Fl. 10 Pf. frei ins Haus.

Achtungsvollst

Wilh. Seibel, Herrngartenstraße 12.

Sehrüße 2 Bettfedern, Dannen u. Betten. Bill. Preis. 24054

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft mit unbesehränkter Haftpflicht.

Die in der gestrigen General-Versammlung auf sechs Prozent festgesetzte Dividende für 1893 kommt

vom 14. März an Vormittags in den Kaffeestunden und Nachmittags von drei bis fünf Uhr, vom 27. März III Vormittags

gegen Vorlage der Abrechnungsbücher an unserer Kasse zu Auszahlung.

Zugleich ersuchen wir, diejenigen Abrechnungsbücher, in welchen ein volleingezahltes Guthaben noch nicht eingetragen ist, zum Zweck der Eintragung des Standes desselben Ende 1893 einzureichen und nach vier Wochen wieder in Empfang zu nehmen.

Wiesbaden, den 13. März 1894.

F 300

Vorschussverein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft mit unbesehränkter Haftpflicht.

Brück.

Hild.

Confirmanden-Hüte,

weich und steif, in größter Auswahl zu sehr billigen Preisen bei 3081

Fr. Strensch, Webergasse 40.

Eine Kamelischen-Garnitur, 1 Secretär, 1 Büffel, 1 Antoinetten- und 1 ov. Tisch, 1 Regulator, 2 vollständige franz. Betten, matt und blank, 1 Waschkommode mit weißer Marmorplatte und Spiegel, 2 Nachttische, 1 Spiegelschrank, 4 Delgemälde, Kupfer- und Stahlstiche, billig abzugeben Adelsbaldstraße 32, Part., von 10-12 u. 2-5 Uhr. 415

Turn-Gesellschaft.



Samstag, den 17. d. M.,
Abends 8 1/2 Uhr, in der Turnhalle:

Vortrag

des Ingenieurs Herrn Franke über
Krupp und seine Werke.

Hieran anschließend:

Gezelliges Zusammensein.

Unsere Mitglieder nebst Angehörigen werden hierzu um zahlreiches Erscheinen ergebens ersucht.

F 288

Der Vorstand.

Geschäfts-Eröffnung.

Berehrt. Publikum, sowie Freunden u. Bekannten von Wiesbaden und Umgegend die ergebene Mittheilung, daß ich mit dem Heutigen am hiesigen Plage ein

Manufactur-, Mode- u. Weißwaaren-Magazin,

19. Schulberg 19,

eröffnet habe.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine werthe Kundschaft durch reelle Waare und mäßige Preise zufriedenzustellen.

Hochachtungsvoll

Georg Fischer,

Schulberg 19.

Ein Versuch im Leipziger Parthiewaaren-Geschäft

wird jeden Käufer von der Billigkeit und Reellität der folgenden Artikel überzeugen.

Regenmäntel, Promenades,

Jaquettes, Capes,

Werth 100 Mk., jetzt 20 und 30 Mk.

Kinder-Mäntel 3 Mk.,

Cachemir, weiss, crème und gelb, in bester Qualität, Robe 5 Mk., Kleiderstoffe, Robe 4 Mk.

Nerostrasse 21. Part.

Grösste Auswahl. — Billigste Preise.

Wir empfehlen unsere bedeutend vergrösserte Auswahl in

Tapeten

3080

von 20 Pf. per Rolle an bis zu den feinsten. Tapetenreste entsprechend billiger. Borden dazu, colorirt in allen Preisen.

J. & F. Suth, Wiesbaden.

Tapetenhandlung, Friedrichstrasse 8 und 10.

Umzugs halber

grosser Ausverkauf.

Betten, Bettzeug, Kleidungsstücke, Möbel zu den billigsten Preisen

Webergasse 46.

Privat-Speisehaus Bärenstraße 2, 1. Etage.

Fein bürgerl. **Wittagstisch** à Port. 1 Mk., Abonn.

90 Pf. Nach der Karte, sowie Kaffee zu jeder Tageszeit. 3136

Täglich frisch gelegte Eier zu haben Schwalbacherstraße 29.

Hochfeine süße Thüringer

Sommerrüben (Sommerfaat)

à Pfd. 23 Pf., 10 Pfd. 2.15, 100 Pfd. 20 Mt.,

Kanariensamen, Hanfsamen, Hirse, weiße Itäl, Hafertern, geschält, à Pfd. 23 Pf., 10 Pfd. 2.15 Pf., Mohr, blau, Pfd. 40 Pf., Sonnenblumen Pfd. 30 Pf., Erdnüsse à Pfd. 40 Pf., Kürbelsäcke Pfd. 60 Pf., Salatamen Pfd. 50 u. 80 Pf., Ameiseneier Sch. 30 Pf., Singfutter Pfd. 30 Pf., **Spratt's Patent-Hundekuchen** Sack (100 Pfund) 20 Mt., Alles rein gepuzt, empfiehlt 2047

Samenhandlung

Heinrich Schindling,

Michelsberg 23, Ecke der Schwalbacherstraße.

NB. Auf Wunsch Verzeichniß über alle Futter-Artikel.

Höringhäuser Theebutter!

unübertroffen an Wohlgeschmack und Haltbarkeit.

Meinverkauf bei **C. Thon**, Mauergasse 7, nächst der Marktstraße. 3111

Genossenschafts-Molkerei Höringhausen.

Mf. **Feinste Süßrahmbutter** Mt. 1.20.

J. Schaab, Grabenstraße 3. 3123

Lade dieser Tage **Kartoffeln** aus und liefere gelbe und Magnum bonum zu billigsten Tagespreisen, im Kumpi gelbe 18 Pf., Magnum bonum 22 Pf., blaue 24 Pf., Mäuschen 36 Pf., sowie ich. Nessel. 3126

Fritz Weck, Frankenstraße 4.

Braunkohlen-Brikets

feinster Marke  per 1000 No. Mt. 18.—

frei an das Haus empfiehlt (bei Barzahlung 3 % Vergütung bei Entnahme von 3 Fuhrn zugleich außerdem 2 % Rabatt. 1183

Wilh. Linnenkohl, Kohlenhandlung.

Geschäftsstellen: Ellenbogengasse 17 u. untere Adelhaidstraße.

Kaufgesuche

An- u. Verkauf von Antiquitäten, alten Münzen, Selgenmäden, Kupferstücken, Porzellains etc. bei 24053

J. Chr. Glücklich, 2. Nerostraße 2, Wiesbaden.

Größere ein Geschäft u. kurze getr. Herren- u. Damen-Kleider, Gold, Silber u. s. w. zu sehr a. Pr. **H. Friedrigger, Goldgasse 10.** 3082

Getragene Kleider, Schuhwerk

etc. etc. kauft stets zu höchsten Preisen. Anfertigung nach Maß, sowie Reparaturen sofort gut und billigst in eigener Schuhmacher- und Schneiderwerkstätte.

P. Schneider, Hochstraße 31.

Bei Bestellung komme pünktlich ins Haus.
Die besten Preise zahlt **J. Brachmann, Metzgergasse 24, für getr. Kleider, Möbel, Schuhe.** Auf Bestellung komme ins Haus. 24672

Kleidungsstücke, Widbel, Betten, Pfandscheine werden für ein auswärtiges Geschäft zu den höchsten Preisen angekauft.

A. Fränkel, Webergasse 46.

Gute Waare-Kahe gesucht Wilhelmstraße 14, Gartenhaus. 3136

Verkäufe

Ein gutes **Wagnergeschäft** mit vollständigem Werkzeu und noch ziemlich Holz in Nähe Wiesbadens zu verkaufen. Näh. Hirschgraben 22, 1 St. 3094

Ein **Confirmanden-Ring** zu vl. Vertramstr. 14, 1 L. 2716

Ein **Confirmanden-R.-Anzug** zu 15 Mt. zu verk. Nerostraße 14, 2 r. Frühjahrsjacke 5 Mt., Umhang 6 Mt., Morgenkleid 3 Mt., Federboa 3 Mt., Alles gut erhalten, Tannusstraße 25, 2.

Confirmanden- und Prüfungsstiefel

(Fabrikate Otto Herz & Comp.)

sind in Wiesbaden nur allein zu beziehen durch

J. Speier,

18. Langgasse 18.

Bitte achten Sie recht genau auf Namen **J. Speier** und Hausnummer **18.** 2784

Wegen Umzug

eine größere Partie Musikalien älterer und jüngerer Componisten billig abzug. Kellerstr. 7, 3 bei Fr. Lambert, geb. Marburg. 3047

Ein Tisch, sowie zwei Delgemälde billig abzugeben Kapellenstraße 4a, 2 Tr. links. 3119

Möbel-Verkauf.

Webergasse 4, Hinterh. (Neubau) 2 St. 1. sind wegen Aufgabe des Haushalts die Möbel und Einrichtungen von 4 Zimmern u. Küche, Alles gut erhalten, sofort zu verkaufen. Anzusehen täglich Vormittags von 9-12 Uhr.

Ein Piano zu verkaufen Marktstraße 42, 2. 2962

Wegen Abreise werden gut erhaltene feine Möbel verkauft: Salons, Speisezimmer-Einrichtung, Spiegel, Schränke u. A. Anzusehen zwischen 9-11 Uhr Morgens Goethestraße 38.

Speisezimmer-Einricht. (Eichen) f. bill. zu verk. Moritzstraße 44. 2339

Ein nussb.-pol. Nussb.-Bett (neu), auch einzeln, 1 schöner Divan, 1 vol. Nachtschiff billig Michelsberg 9, 2 St. 1. 2316

Nussbaum, roth. Dreil., 190 L., 94 br., b. abg. Michelsb. 9, 2. 3044

Eine fast neue Strohmattre zu verkaufen Heibstraße 8, 2.

Zu verkaufen: 1 schöne nussb.-pol. franz. Bettstelle mit Sprungrahmen, Keil und verschiedenen weissen Adolfsballeen 28, Bart.

Plüsch-Garnitur sehr billig zu verk. Moritzstraße 44. 2992

Eine Plüsch-Garnitur, oliv, Sopha u. 6 Sessel, zu verkaufen Zahnstraße 21, 3 St. 1. 897

Eine Kameltaschen-Garnitur, Sopha und 4 St. Sessel, gut gearbeitet, billig zu verkaufen Stifftstraße 12, Hth. 1 Tr. 3128

Eine feine Chaiselongue billig zu verkaufen Wegergasse 2. 2395

Sch. Canape (neu), 1 mass. rd. Birnbett b. Michelsberg 9, 21. 2484

Ein Sopha, 1 Chaiselongue, 2 Sessel, 1 Kleiderschrank, 1 Hängelampe, 2 spanische Wände zu verkaufen Louisestraße 7, 2.

Drei sehr schöne kleine Kameltaschen-Divans und verschiedene Ottomane billig zu verkaufen. F. Bode, Tapeziret, Steinmaße 8.

Caisseschrank

sofort sehr billig zu verk. Schützenhofstr. 3, 1. 611

Ein gebt. Küchenschrank zu verk. Frankentstraße 13, Bart.

Küchenschrank, Canape, runde Tische, Stühle, m. Bilder und Spiegel zu verkaufen Römerberg 27. 2735

Großer eleganter Spiegel, passend für Confectionäre, sowie eine Krone preiswerth zu verkaufen Webergasse 23.

Gr. Salonspiegel, Trüm. m. Marmorpl. b. g. v. Wegerg. 2. 3101

Ein Goldspiegel mit Marmorconsol, 1 fl. Spiegel, Bilder, Lampen, Küchenschr., div. a. Sachen Wegers b. zu v. Albrechtstr. 10, 1, 8-4 Uhr.

Ein gr. Ausziehtisch, Spiegel, gepolst. Stühle, ein weith. Kleiderschrank und ein Regulir-Hüllofen wegen Umzug zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3089

Nähmaschine, neu, zu verkaufen Frankentstraße 8. 2753

Eine Strickmaschine zu verkaufen. Näh. Kirchstraße 49, Sib. Bart.

Büffel mit Preßlon, Gläserschrank, Küchenanrichte, Eiskasten etc., Alles gut erhalten, billigst zu verkaufen Mühlstraße 3.

Eine Laden-Einrichtung für Spezerei-Geschäft billig zu verkaufen. Näh. Obere Kalernstraße 3, Laden, Viehrich a. Kb.

Ein gebrauchtes sechsstüdiges Break billig zu verkaufen Schachtstraße 5. 3107

Ein noch guter Krankenwagen bill. zu verk. Wegergasse 2. 3102

Kinder-Sitz- u. Liegew., f. neu, b. zu v. Louisestr. 24, S. 3 r. 3041

Eine gebrauchte transportable dreisperrige Dampfmaschine mit Kessel zu verkaufen. 3122

C. Kalkbrenner, Wiesbaden,

Fabrik für Kochanlagen, Heizungen, Wasseranlagen.

Gebrauchte, fast neue Kohlerde billig abzug. Selenenstr. 23 2914

Ein Herd für Restauration zu verkaufen beim Schlosserm. Eifert. 1086

Kerofraße.

Eine große, fast neue Waichbütte zu verkaufen Gmberstr. 2, 1 St. 1.

Ein Cactus mit Knospen, 1 Oleander u. versch. andere Pflanzen Umzugs halber billig zu verkaufen Röderstraße 12, 2. St.

Bierstadt, Vordergasse 20, ist Stroh und Futterrippen zu haben.

Packstroh etc. von 2 (loose verladene) Waggonsendungen abzugeben.

M. Stülzer, Häfnergasse 16. 3118

Zwei Brände Bausteine (Mantelöfen) zu verkaufen Selenenstraße 10. 2476

Für Nassehundezüchter.

Ein schönes reinrassiges Paar **Blak and tau terriers** billig in gute Hände abzugeben. Näh. Marktstraße 27. 3011
 Sund, großer gelbbrauner, billig zu verk. Victoriastr. 27, 1. 2046

Fox-Terrier-Verkauf!
Nur für Kenner.

Eltern höchst prämiirt mit 1a Stammbaum. Näh. bei **Höfner**, „Quellenhof“.

Zwei edle, von gleicher Größe und ganz egal gezeichnete männliche 1½-jährige **Dalmatiner** Hunde (Pracht-Exemplare) sind abzugeben. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 3112

Now einige überzahl. Zuchtweibch. meines edlen **Rotterhammes** abzugeben à Stiel 2 Mk. **J. Muhl**, Bärenstraße 2, 1 links.

Ein Paar **Lachtauben** zu verkaufen **Hömerberg 35, Part.**

Ein Stamm **Schwarzer Zwerghühner** (Bandam), auf der letzten Geflügel-Ausstellung mit dem zweiten Preise prämiirt, zu verkaufen. Näh. Adelhaidstraße 51, 1 St., Nachmittags.

Verschiedenes

Wohnungswechsel.

Magnetopath Rohm wohnt jetzt **Elisabethenstraße 29.**

New-Yorker Germania,

Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in Berlin.

Vertreten durch **J. Meier**, Taunusstrasse 18. 61

C. 1. Hamburg. Cigarren-Firma sucht e. Reisenden f. Private u. Restaur. g. hohe Vergüt. Off. u. N. 1752 an (E. H. a. 486) F 38
Heinr. Eisler, Hamburg.

Drucksachen aller Art zu den billigsten Preisen liefert die **Druckerei Münch**, Schwalbacherstr. 29.

G. Schulze, Clavierstimmer, 24047
Moritzstrasse 30.

Stühle aller Art werden billigst gelocht, polirt u. reparirt bei **Ph. Karb**, Stuhlmacher, Saalgasse 32. 2106

Leichtes **Kollfuhwerk** wird übernommen. 2984
Franz Hunger, Frankenstraße 15.

Anfertigung eleganter Herren-Anzüge

von 45 Mk. anfangend.

sowie **Knaben-Anzüge** und **Reparaturen** bei billiger Berechnung. Garantie für gute Bedienung. 2771

Reichhaltigste Musterkarte.

Walramstr. 4. **Philipp Steeg, Herrnschneider.** Walramstr. 4.

Für 38 Mk.

Liefere sehr schöne und gute Anzüge nach Maß. Für 48 Mk. hochfeine Anzüge in jeder Fagon. In ächten englischen, französ. und deutschen Stoffen große Auswahl. **J. Weyer**, Wörthstraße 1.

Herrn- und Damen-Kleider und **Wäsche** wird ausgebeffert und gestopft **Spiegelgasse 11, 1.**

Cost. u. Hauskleid. w. g. fib. u. bill. ang. **Hermannstr. 22, P.** 2678

Atelier für Kunststickerei,

Neugasse 9.

Zeichnen und Anfertigen von **Gold-, Weiß- u. Buntstickereien.** 2554

Eine tüchtige **Büglerin** sucht Kunden. **Hömerberg 7, Dh. Part.**

Handschuhe werd. gewaschen u. gefärbt bei Handschuhmacher **Giov. Scappini**, Michelsb. 2. 24045

Spitzen, Gardinen, Fichus, Scharjes, Gauden, Handschuhe werden gewaschen, Fugarbeiten aller Art angefertigt. 2228

Anna Katerbau, Spitzenwäscherin u. Modistin, Mauergasse 19, 2.

Bringe den geehrten Herrschaften meine

Gardinen-Wäscherei u. Spannerie in empfehlende Erinnerung. Auch wird **Wäsche** zum **Waschen** und **Bügeln** angenommen. 3106

Frau **B. Weil**, Moritzstraße 28, Hinterhaus 1 St.

Specialität auf Neu. Specialität auf Neu.

Erste Berliner Gardinen-Spannerie empfiehlt sich den geehrten Herrschaften bei prompter, reeller und sorgfältiger Bedienung; weiß und crème à Fenster 1 Mk.

A. Fross, Ettingasse 4, 2.

Wäsche z. Waschen u. Bügeln w. angen. **Herrngartenstr. 7, Dh. 1**
 Eine gut empfohlene **Frau** sucht noch **Wäsche** und **Bug-Kunden**. **Wellritstraße 16, 3 St.**

Unterzeichnete bringt ihre **Dampf-Beitfederverreinigung** in Erinnerung. 2066

Frau **J. Löffler**, Hartingstraße 7.

Eine **Friseurin** sucht noch **Damen**. **Walramstraße 17, Part.**

Warnung.

Ich warne hiermit **Jedermann** dem **Orgelbauer Friedrich Hassmann** Etwas auf meinen Namen zu borgen, da ich für keine Schuld mehr hafte.

Elisabeth Hassmann, geb. Tripp.

Eine anständ. **Witwe** im moment. Verlegenh. bittet edle Menschenfreunde um ein Darlehen von 60 **Mark**. **Gesf. Nachr.** erbitte unter **J. D. 12** postlagernd **Schützenbosstraße.**

Welch' edelrender Herr oder Dame würde einem talentvollen jungen Mann, der Sinn für die **Bühne** hat und was zu werden verspricht, zu seiner Ausbildung **einige 100** leihen, um sich eine **Existenz** zu geben und seine Angehörigen unterstützen zu können. **Off. F. W. 446** (Liebe zur Kunst) an den **Tagbl.-Verlag**.

Man bittet um ein kleines Darlehen. **Rückgabe** nach Uebereinkunft. Näh. im **Tagbl.-Verlag.** 3114

Verloren. Gefunden

G. Blüschappe Sonntag M. verl. word. **Geg. Bel. abz.** **Nöderstr. 5, 1 r.**

Verloren wurde ein **schwarzseidengefärbter Shawl** Sonntag früh vor oder kurz nach 9 Uhr von **Emserstraße 3** an über **Michelsberg, Markt, Bahnhofstraße, Rheinstraße-Allee** zum **Tannus-Bahnhof**. Dem **Wiederfinder** entsprechende **Belohnung** **Emserstraße 3, 2.**

Ein **Stod** mit **Gemshorn** u. Aufschrift „**Rigi-Kulm**“ ist stehen geblieben. Bitte denselben gegen **Belohn.** **Hellmundstr. 35, 2. St.** gef. abzugeben.

Ein 3 Monate alter männlicher **Fox-Terrier**, weiß mit dreifarb. **Stopschneid.** und **schw. Fleck**, hat sich am **Freitag** verkauft. Dem **Wiederbringer** eine **Belohnung**. Vor **Ankauf** wird gewarnt. **Adelhaidstraße 49, Dh.** 3129

Ein **schwarzer Pincher** mit gelben **Beinen** entl. **Sonnenbergerstraße 5.** Dem **Wiederbringer** eine **Belohnung.**

Zugelaufen ein kleiner **schwarzer Hund** mit gelben **Pfoten**. Er trägt ein **Schellchen**. **Abzuholen** **Goethestraße 1.**

Familien-Nachrichten

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe **Schwester, Schwägerin, Tante** und **Cousine,**

Fräulein Johanna Kieme,

gestern Abend 6½ Uhr plötzlich verstorben ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Friedrich Kieme.

Die **Beerbigung** findet **Donnerstag** **Nachmittag 3 Uhr** vom **Leichenhause** aus statt.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß meine liebe **Frau, unsere gute Mutter, Schwester, Schwägerin** und **Tante, Frau**

Gophie Dahlem,

geb. **Frumm,**

gestern Abend 6 Uhr nach **langem, schwerem Leiden** sanft verstorben ist.

Die **Beerbigung** findet **Donnerstag** **Nachmittag 4¼ Uhr** vom **Leichenhause** aus statt.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

August Dahlem.

Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der 1. Seilage: Heryenskämpfe. Roman von Karl von Leisner. (7. Fortsetzung.)

Aus Stadt und Land.

- Zur Erinnerung. Am 14. März 1864 führten die preussischen Truppen einen kühnen Handstreich gegen die Insel Fehmarn. Diese Insel, von den Dänen als ein ebenso wichtiger, als sicherer Stützpunkt erachtet, wurde mit kühner Landung überrumpelt, die überraschte dänische Strandwache wurde gefangen genommen und nicht minder die Besatzung des Hauptorts Burg. Diese Waffenthat, die das Gelingen der Belagerung Müppels unterbrach, trug nicht wenig dazu bei, den Muth der deutschen Truppen zu erhöhen, die bei aller Ausdauer durch das Wetter und die Schwärden des Felddienstes viel zu leiden hatten.

- Kurhaus. Für nächsten Samstag, den 17. März, steht eine sehr amüsante und interessante Veranstaltung im Kurhause bevor. Herr Direktor Gotthob-Grüneke, welcher schon in früheren Jahren volkstümliche Konzerte mit Wiener Sängern in Deutschland veranstaltete und damals auch hier mehrere Konzerte im Kurhause mit großem Erfolge gab, hat wieder ein ausgezeichnetes Ensemble zusammengestellt, mit welchem er an genanntem Tage hier konzertiren wird. Dasselbe wird in jeder der vier Konzerts-Abtheilungen in anderen Kostümen auftreten. Da das Eintrittsgeld auf nur 2 M. für nummerirte und 1 M. für nicht-nummerirte Plätze bemessen ist, so dürfte — wie auch damals — ein zahlreicher Konzertbesuch nicht ausbleiben.

- Lechtenswerthe Anregungen zum Geschichtsunterricht in den höheren Mädchenschulen finden wir in einer dieien Gegenstand behandelnden Brochüre von Dr. Ernst Groth. „Zur Belebung des Unterrichts ist es empfehlenswerth, den heranwachsenden Mädchen zuweilen gemeinverständlich geschriebene geschichtliche Aufsätze aus unseren hervorragenden Zeitschriften vorzuführen. Sie erfahren dadurch zugleich, daß die geschichtliche Forschung immer im Flusse ist, sie sehen manche Verhältnisse und Zustände in anderer Beleuchtung und anderer Verbindung und lernen nebenbei auch, was für ihre Weiterbildung sehr wichtig ist, unsere guten Zeitschriften kennen. Man unterlässe das nicht. Selbst gebildete Frauen gehen an werthvollen geschichtlichen, literarischen oder kunsthistorischen Essays, auch wenn diese gemeinverständlich geschrieben sind, interesselos vorüber, weil dieses Interesse niemals in ihnen geweckt worden ist. Sie entbehren dadurch eine Quelle edler Unterhaltung und geistiger Anregung, die ihnen das Novellistische in gleichem Maße nie bieten kann. Denselben Zweck, der Belebung des Geschichtsunterrichts, haben vor Allem die zahlreichen Lehrmittel zu dienen: Geschichtliche Karten, kulturgeschichtliche Wandtafeln, kunstgeschichtliche Abbildungen, Bildnisse u. s. w. Von großem Nutzen kann auch die Jugendbibliothek sein, die den Schülerinnen zur Privatlektüre offen steht. Aus pädagogischen Gründen sollten in jeder Schülerbibliothek die geschichtlichen Jugendchriften den Vorrang haben. Das Novellistische dagegen ist in den Mädchenschulen so viel wie möglich zu beschränken. Denn nichts wirkt verwirrender und verflachender auf den Geist und das Gemüth eines heranwachsenden Mädchens, als z. B. die sogenannte Badischliteratur, die das vierzehn- oder sechzehn-jährige Mädchen zur Heldin irgend einer albernen Geschichte macht und das Leben so darzustellen pflegt, als sei es ein großer, interessanter Kotillon mit allen möglichen reizenden Ueberraschungen, rauschenden Genüssen, Triumpfen, schönen Gewändern, Belustigungen u. s. w. Derartige aus konventionellen Augen bestehende Bücher mit ihrer oft an die süßliche Kokosgesellschaft erinnernden Charakterlosigkeit, mit ihrer leichtfertigen Ländelei und ihrem gaußlichtigen Scheinleben gehören in unserer gewitterstürmischen Zeit nicht in die Schulbibliotheken und die Hände der Mädchen. Biographien edler Männer und Frauen, die mit dem Leben gekämpft haben, sind ihnen heutzutage dienlicher, als solcher, die das Leben genossen haben.“

- Aus der Pariser Kochkunstausstellung. Man schreibt der „Fr. Pr.“ aus Paris: „Vor einem Parterre von Köchen und Maitressen-Hötel wurde sie vor einigen Tagen eröffnet, und strenge prüfend gingen die berufenen Richter zwischen den dekorativen Werken der Kochkunst einher. Die größte Sensation machten wie immer die Bildhauerarbeiten der Küchengesells, die Statuen aus Zucker oder weissem Fett geknetet. Der schätzende Genius der Ausstellung ist der berühmte Koch Batek, den ein strebsamer Nachkomme als Statue in Fett darstellt und zwar in jenem

tragischsten Momente der Geschichte der Kochkunst, in dem sich der stolze Mann ob des verfehlten Menus vom 24. April 1674 den Degen in die Brust stößt. Sehr grazios sind die Nachbildungen diverser Schweizer Chalets, sowie berühmter Villen der Riviera, aus Zucker geformt. Auch Symens Tempel, der einen Hochzeitsstich frönt, macht dem Architekten mit der Küchenbürste alle Ehre. Zahlreiche Schiffe aus Zucker, die auf grünlich gefärbten, in Watte imitirten Wassermoggen sich schaukeln, bringen Erinnerungen der französisch-russischen Feste, und ein Reliefbild, den Csar und Monsieur Carnot vorkührend, ist das aus Zucker, Wachs und Schokolade gebildete Werk eines Patrioten. Auch die grünen Fasern der Angelika (Engelwurz) liefern schätzbares Material für allerlei Statuetten, sogar ein großes Wappenschild ist auf Bestellung für ein aristokratisches Diner daraus geknetet worden. Sehr malerisch sind die diversen Chaudfroids (Gerichte in Aspik arrangirt); ein Kapann, der, von gelbem Aspik umgeben, auf einen hohen Trüffelstelen gebaut ist, mahnt poetische Gemüther sofort an die blonde Lorelei. Auch ein Wasserfall, aus kleinen, rothgeleierten Krebseu hergestellt, bietet eine neue nicht zu verachtende „Naturschönheit“; sogar aus weissen und rothen Maccaroni lassen sich allerlei Blumenbeete in den Schüsseln bilden. Wir verrathen gleich, daß die rothe Schminke der Maccaroni aus dem Saft von Paradiesäpfeln besteht, welches unschuldige Schönheitsmittel ihnen sehr gute Dienste leistet. Eine Grotte aus Sneedes macht gleichfalls einen recht malerischen Eindruck, man fühlt sich da fast versucht, zu schwärmen, in Träume zu versinken; glücklicher Weise rufen uns diverse Kostproben, welche die Erzeuger von Gansleber-Pasteten generös verabreichen, in die hier nicht allzu rauhe Wirklichkeit zurück. Der Führer durch die Kochkunst-Ausstellung erweist sich als un-nöthig, wenn es gilt, in die Küchenabtheilung zu gelangen. Da kann man nicht irre gehen, und die Gourmands strahlen beim Anblick all' dieser „alten“ Camemberts und Roqueforts vor Entzücken. Ein nach den letzten Regeln der Mode festlich gedeckter Tisch beweist uns, daß man Wildbraten auf einem Sockel präsentieren muß, dessen Reliefbilder Szenen aus dem Jagdleben zeigen. In einer Vitrine sehen wir nur noch eine Pariser Seltenheit: frische, unverfälschte Butter! Ringsum wird fleißig Champagner getrunken, und in Hochzeiten weicht man dem Erfinder einer neuen sensationellen Speise, einer geheimnißvoll zubereiteten Entenpatete, manchen Toast in Prosa und Poesie.“

- Kanarienvogel-Pflege. Herr Dr. Ruz ertheilt einem Zeitungs-fragesteller folgende Auskunft: „Ihr Kanarienvogel ist insofern unrichtiger Ernährung in fockende Mäuser gekommen, sobald er den Federwechsel nicht vollkommen durchgemacht und insofern dessen die Stimme verloren hat. Das ist leider eine nur zu häufige Erscheinung bei seinen und also garten Harzer Kanarienvögeln, die zur Zeit des Federwechsels nicht angemessen, das heißt reichlich mit Zugabe ernährt worden.“ Jetzt müssen Sie dem Vogel besten süßen Sommerrisfen (keinesfalls Naps-samen) und täglich etwa sechs Körner gequetschten Hauf, sowie einen Theelöffel voll Ewig- oder Kanariensamen geben. Hauptächlich aber reichen Sie ihm als Zugabe täglich einen Theelöffel voll Eifutter aus hartgekochtem Eigelb und geriebener Semmel zu gleichen Theilen. Dazu auch ein wenig Grünkraut, Vogelwürmer. Sobald dann aber in der Markthalle oder beim Vogelhändler frische Ameisenpuppen zu erlangen sind, geben Sie auch von diesen täglich einen Theelöffel voll. Dann kommt der Vogel in guten vollständigen Federwechsel, und sobald dieser vorüber ist, erlangt er auch seine Stimme wieder. Das Eifutter muß er dann auch während der regsten Gesangszeit erhalten. So könnten Hunderte von werthvollen Harzer Kanarienvögeln gerettet werden, die alljährlich flüchtig an der Unkenntniß der Leute, die sie kaufen, verkümmern und zu Grunde gehen.“

- Preisgekrönte Jugendschrift. Einen bedeutenden Erfolg hat der Gerner Thierzuchtverein mit der preisgekrönten Jugendschrift „Schäfer die Thiere!“ erzielt. Die erste starke Auflage ist in der kurzen Spanne Zeit von 2 Monaten verkauft worden. Um eine Verbreitung dieses trefflichen Büchleins in allen Schulen zu ermöglichen, hat der Vorstand den Parteeipreis auf 10 Mark für 100 Exemplare festgesetzt. Bei Einfindung des Betrages durch Postanweisung oder in Briemarken an die Verlagsanstalt von Theodor Hofmann in Gera (Neuß) erfolgt portofreie Zusendung der zweiten, mit 26 Abbildungen geschmückten Auflage.

- Geperret. Die Fahstraße von der Wörthstraße zum Kaiser-Friedrich-Platz ist zum Zwecke der Pflasterung eines Theiles derselben auf die Dauer der Arbeit für den Fuhrverkehr polizeilich gesperrt.

— Herr Oberbürgermeister Dr. v. Ibell hat sich gestern Abend nach Berlin begeben, um als Mitglied des Herrenhauses an mehreren Sitzungen des letzteren theilzunehmen.

— Zur **Sausage-Girsa-Wollweber** meldet der „N. N.“ aus Berlin, 13. März: Die Petitionskommission beschloß, die Petition des Wollwebers dem Plenum des Abgeordnetenhauses vorzutragen, verwarf den Antrag auf einfache Tagesordnung, lehnte aber auch alle anderen Anträge mit Stimmgleichheit ab. Das Plenum des Abgeordnetenhauses wird nach Ostern über die Petition beraten und beschließen.

— **Stiftes deutsches Bundeschießen.** Aus Mainz, den 12. März, wird uns berichtet: An Ehrengaben sind bereits folgende gestiftet: Hoflieferant Alfred Krantzler und Frau, Berlin, ein silberner Becher im Werthe von 800 Mk., Friedrich Fuhr-Mombach ein silberner Becher im Werthe von 500–600 Mk., Hofgerichts-Advokat Dr. Hans Wanigzel-Bien 200 Mk., Hoflieferant Hans Vorchert-Bien 100 Mk., Schieß-Ordnungskommission für das XI. deutsche Bundeschießen bar 100 Mk., Samstags-Klub bei Gundlach-Mainz ein silbernes Tafelgerath für 12 Personen im Werthe von 650 Mk., Frankfurter Schützenverein 6 Preise im Werthe von 800 Mk., Wiesbadener Schützenverein 400 Mk., Aktienbrauerei Löwenbrau-München 500 Mk., Hofbrauerei Hanau 500 Mk.

— **Die krumme Haltung der Radfahrer,** die gewöhnlich an dem Stahlrad die Form eines lateinischen C annehmen, wenn sie sich nicht ganz vorn überlegen, so daß sie einem liegenden V gleichen, ist schon viel von Ärzten getadelt worden. Nun aber erhebt sich ein berühmter englischer Radfahrer, der selbst Arzt ist, Sir Benjamin Richardson, öffentlich gegen die Mißbräuche beim Fahren. Er sagt u. A.:

„Der Brauch, daß sich mehr oder minder alle Radfahrer über die Lenkstange biegen hat die gesundheitschädlichsten Folgen. Es läßt sich nicht leugnen, daß das Fahren uns unwillkürlich zu dieser Haltung verleitet, und es erfordert immer einen gewissen Zwang und stetige Ueberwachung, wenn man sich gerade halten will, wie ich aus eigener Beobachtung weiß, aber die krumme Haltung ist nicht bloß unschön, sondern sie führt auch unabwieslich zu einer Verkrümmung der Wirbelsäule. Auch die Brust wird geschädigt; der Brustkasten kann den fortwährenden Druck nicht aushalten. Die Lungen werden gehemmt und dadurch der ganze Luftumlauf gestört.“ Es liegt auf der Hand, daß alle diese Folgen genügen dürfen, um die Radfahrer zu veranlassen, sich einer guten Haltung zu befleißigen.

— **„Frische Matjesheringe.“** Unter dieser Bezeichnung werden häufig nicht käuflich gefangene, sondern — zumal in den Frühjahrsmonaten und zu Beginn der Frangzeit — aus dem vorigen Jahr stammende ältere Heringe verkauft, die durch entsprechende Vorbereitung, besonders durch Einlegen in Milch und Sardellenlote, aufgefrischt sind. Bei diesen ist die Linse im Auge undurchsichtig. Der Verkauf der aufgefrischten Heringe ist nur unter entsprechender Bezeichnung, z. B. als „konservirte Heringe“, zulässig, als „neue oder frische Matjesheringe“ aber nach dem Nahrungsmittelgesetz, mitunter auch als Verung, strafbar.

— **„Ein Tag in Hanton“** ist das Thema des Vortrages, in welchem Herr Konfistorialrath Dalton (früher in Petersburg) im Saale des „Evang. Vereinshauses“ am 16. d. M., Abends 7 Uhr, auch in unierer Stadt von seiner jüngst unternommenen Reise um die Welt erzählen wird. Der Name des Herrn Vortragenden ist wohlbekannt und bürgt den Hörern für einen im besten Sinne genutzten Abend.

— **Das silberne Hochzeitsfest** feiern am 16. März Herr Restaurateur Franz Schumann und Frau hier selbst.

— **Der Attentäter,** welcher, wie berichtet, gestern Vormittag alsbald nach Belästigung einer Dame in der oberen Rheinstraße im Bahnhof festgenommen wurde, ist ein Diakon (Krankenpfleger) von hier. Es haben bereits mehrere von den in der jüngsten Zeit in unistlicher Weise belästigten Personen in dem Verhafteten den Menschen wieder erkannt, der sie angegriffen hat.

Vereins-Nachrichten.

(Kurze sachliche Berichte werden bereitwillig unter dieser Ueberschrift aufgenommen.)

* Heute Abend präcis 9 Uhr hält, wie wir bereits mitgeteilt haben, Herr Justizrath Dr. Herz im „Schützenhof“ einen Vortrag über die Einheitsbestrebungen auf dem Gebiete des bürgerlichen Rechtes in Deutschland im 19. Jahrhundert“. Der „Kaufmännische Verein“, welcher der Liebeshörigkeit des Herrn Justizrath Dr. Herz schon mehrere rechts- belehrende Vorträge verdankt, dürfte Allen, die Interesse an derartigen Thematika nehmen, mit diesem Vortrage einen großen Gefallen erweisen. Gerade für die Beurtheilung des neuen Entwurfes eines bürgerlichen Gesetzbuches ist die seitherige Thätigkeit zur Erreichung einer Rechtseinheit, wie diese ja bei dem Handels- und Wechselrecht bereits erzielt ist, von besonderer Wichtigkeit. — Der Besuch des Vortrages ist für Jedermann frei.

* **Wiesbaden, 13. März.** Dem Allgemeinen Kranken-Unterstützungsverein zu Hornau (G. H.) ist auf Grund des § 7a des Kranken-Versicherungsgesetzes in der Fassung vom 10. April 1892 die Bezeichnung erteilt worden, daß er, vorbehaltlich der Höhe des Krankengeldes, den Anforderungen des § 75 des Gesetzes genügt.

△ **Sonnenberg, 13. März.** Der hiesige Bürger-Ausschuß hat in seiner letzten Sitzung das vom Gemeinderath aufgestellte Budget pro 1894/95 genehmigt. Trotz eines erheblichen Ausfalls der Einnahmen infolge der niedrigen Holzpreise konnte die Gemeindesteuer auf 80 pCt. der Staatssteuern festgesetzt resp. belassen werden. Es ist besonders zu erwähnen, daß für Fertigstellung des neu angelegten Lodenhofsweges und Beschaffung eines Reichenwagens die erforderlichen Mittel disponibel gestellt sind.

— **Idstein, 13. März.** Ergänzend den Artikel aus Idstein in Nr. 120 des „Tagblattes“ tragen wir noch nach, daß auch die der Stadt Idstein und der Baugewerkschul-Feuerwehr gehörigen Löschgeräte wesentlich zur Bekämpfung und Löschung des Brandes beitragen. Sämmtliche im Gebrauch gewesenen Geräte sind aus der Fabrik des G. Koch hier, insbesondere die Spritze der freiwilligen Feuerwehr und diejenige der Baugewerkschul-Feuerwehr von dem jetzigen Inhaber der Firma, Die Saug- und Druckspritzen neuester Konstruktion haben sich ganz vorzüglich bewährt.

* **Niederlahnstein, 12. März.** Gestern verschied dahier nach fast fünfmonatlichem schweren Leiden Herr Barrer Boestmann im 59. Lebensjahre. Er wirkte hier seit Februar 1877 als Barrer.

* **Diez, 12. März.** Trotz aller Versicherungen in den Zeitungen, daß die Verhältnisse der hiesigen Vorkaufsstufe nach dem Verschwinden des Kassiers Belbe geordnet seien, wird jetzt doch das Gegentheil bekannt. Bis jetzt ist bereits ein Fehlbetrag von circa 50,000 Mk. festgestellt. Belbe soll, als sein Vermögen bereits verloren war, die Kassengelder zu festgeschlagenen Spekulationen hauptsächlich in Bergwerken verwendet haben. Um den Fehlbetrag der Kasse einigermaßen zu verdecken, hat Belbe Geldrollen in die Kasse gelegt, die anscheinend 1000 Mk. in 20-Markstücken, jedoch tatsächlich nur 50 Mk. in 1-Markstücken enthielten. Wie weiter bekannt wird, ist Belbe zweifellos nicht, wie ursprünglich angenommen wurde, in die Lohn gegangen, sondern nach Montabaur zu, von wo er mit der Betsierwaldbahn das Weite, vermuthlich nach Holland, gesucht hat. Da noch viele Wechsel laufen sollen, wird der wirkliche Fehlbetrag der Kasse sich erst später feststellen lassen. Die Kasse ist jedoch gut fundirt und erleiden die Kassengeschäfte keine Unterbrechung. (N. S.)

* **Limburg, 12. März.** Das Fest der goldenen Hochzeit feierten am Samstag die Eheleute Friedrich Hanusch sen. und Klara Hanusch, geborene Schneider dahier.

* **Weilburg, 12. März.** Herr Postdirektor Müller beabsichtigt im Monat Mai, um welche Zeit derselbe sein 50-jähriges Dienstjubiläum feiert, in den Ruhestand zu treten. — Ein Kisten- und Pracht-Exemplar einer Eiche kam hier zum Verkauf. Dieselbe hat bei einem Durchmesser von 1,30 m einen Inhalt von 12 fm und bildete durch ihren schlanken geraden Wuchs wohl Jahrhunderte lang eine der schönsten Fierden des ehemaligen herzogl. Thiergartens bei Weilburg. Das Meistgebot war 778 Mk.

Deutsches Reich.

* **Herr v. Koscielski.** Ueber die Zwischenfälle in der Reichstags-Sitzung am Freitag, die man ebenfalls mit der Mandatsniederlegung Koscielskis in Verbindung bringt, geben die Blätter noch folgende ausführlichere Meldung: „Der antisemitische Abg. Dr. Böckel hatte seine Rede gegen die Bewilligung des Panzerkreuzes „Erlaß Preußen“ von dem Blage des polnischen Abgeordneten Fürsten Radziwill aus gehalten; nach dem Dr. Böckel geendet, protestirte Abg. v. Koscielski in erregter Weise dagegen, daß eine solche Rede von den Mägen der Polen aus gehalten werde. Herr v. Koscielski wandte sich mit so lauter Stimme, daß Dr. Böckel es hören mußte, mit folgenden Worten an den Fürsten Radziwill: „Wären Sie, Durchlaucht, auf Ihrem Blage geblieben, so wäre dieser durch so unpassende Reden nicht entweiht worden.“ Dr. Böckel wandte sich um und sagte zum Abg. v. Koscielski: „Ich finde Ihr ganzes Benehmen überaus unpassend.“ v. Koscielski sah Dr. Böckel erkannt an, und bald danach hatten sämmtliche Polen den Saal verlassen. — Als dann später bei der Abstimmung über „Erlaß Leipzig“ der Name des Herrn v. Koscielski aufgerufen wurde und keine Antwort folgte, erlöste aus dem Hintergrunde in die beim Namensaufrufe herrschende Stille der mit Stenorsstimme hervorgehobene Ruf des konservativen Abg. v. Werder: „Admiralski“. Von anderer Seite hörte man den Ruf: „See-Ulan“. Eine minutenlange Heiterkeit folgte. Der Namensaufruf mußte unterbrochen werden, der Präsident bot um Ruhe und verbat sich derartige Zwischenrufe. Herr v. Koscielski hat den Vorfall ernst genommen, als es wohl nach Lage der ganzen Sache nöthig war, und sein Mandat niedergelegt.“

Ausland.

* **Amerika.** Nach zwölfstägigem Wahlkampf wurde Ellauri mit 45 Stimmen zum Präsidenten von Uruguay gewählt, nachdem Gomenora seine Kandidatur zurückgezogen hatte. Ellauri hat die Wahl nicht angenommen. — John McKigan wurde zum Generalkonul der Vereinigten Staaten in Apia ernannt. Nach Mittheilungen des Staatsdepartements aus Rio de Janeiro begab sich Dagama an Bord eines portugiesischen Schiffes und theilte Peiroto mit, er und seine Anhänger seien bereit sich zu ergeben, vorausgesetzt, daß ihm Schutz zugesagt werde.

Aus Kunst und Leben.

* **Verein der Künstler und Kunstfreunde.** Dieser Verein hat hier das Gerücht verbreitet, unser berühmter Landsmann Dr. H. v. Ibell in München sei schwer krank; es sei nicht daran zu denken, daß er seinen angefordigten Vortrag am 19. d. M. halten werde. Der Vorstand hat sich sofort nach dem Befinden des ausgezeichneten Mannes erkundigt und zu seiner großen Freude erfahren, daß das Gerücht unbegründet ist. Herr Geheimrath Dr. v. Niehl gedenkt am 18. hier einzutreffen. Eine Verlegung des Vortrages vom 19. auf den 21. d. M., welche im Hinblick auf die Generalprobe und das Konzert des Facultätsvereins von dem Vorstand angeregt wurde, hat sich wegen anderweitiger Verpflichtungen des Vortragenden leider nicht ermöglichen lassen.

* **Frau Anna v. Strauch-Führung**, deren Wirten am hiesigen Hoftheater noch in bester Erinnerung steht, hat eine Kunstreise nach Rußland unternommen, und liegen uns über ihr Auftreten eine Anzahl Kritiken dortiger Blätter vor. Alle sind sich darüber einig, daß die Künstlerin eine der besten Heroinnen unserer Zeit sei, und sie sind über die Leistungen der Dame als Sappho, Maria Stuart, Medea, Jungfrau u. a. des Lobel voll.

* **Den Locken Jean Pauls** unter dem Mikroskop widmet der Romandriftsteller Kojentbal-Bonin folgende heitere Reminiscenz: „Meine Mutter besaß eine Locke Jean Pauls, eine unabweislich echte, der Dichter hatte sie mit einem eigenhändigen Briefe meiner Mutter überliefert; sie lag zwischen zwei vergilbten Stücken weißen Atlases, auf welchem mit Gold eine Jahreszahl eingestickt war. Diese Locke wurde in unserer Familie hoch und heilig gehalten und bei besonders feierlichen Gelegenheiten mit großen Ceremonien gezeigt — ich sah sie als Kind mit Verwunderung, und mir prägte sich der seltene Metallglanz des Haares ein. Als ich später Physiologie studirte und ein Mikroskop bekam, untersuchte ich alles Mögliche im Hause. Ich stahl mir ein Haar von der geheiligten Locke, legte es unter das Glas und entdeckte, daß es ein Hundehaar war; das dritte, vierte und fünfte Haar, welches ich untersuchte, zeigte dasselbe Resultat. In meiner wissenschaftlichen Begierde machte ich meiner Mutter Mitteilung von der überraschenden Entdeckung, und das trug mir nach der damaligen patriarchalischen Erziehungsmethode kein Wort der Erwiderung, sondern nur a tempo eine tüchtige Ohrfeige ein. Ich suchte mir jetzt noch mehr von Jean Pauls Locken zu verschaffen. Das war zu jener Zeit in Berlin nicht schwer. Ludmilla v. Alving, die bekannte Nichte Barnhagens, besaß ein derartig urkundlich echtes Heiligthum, ferner eine Verwandte der Henriette Herz — ich glaube, sie hieß Flora Philippi — als Erbinde von jener der. Ich bat die Inhaberin um leihweise Ueberlassung eines Haares der heiligen Locke, erhielt dies aber unter großen Schwierigkeiten und Sicherheitsmaßregeln Seitens der glücklichen Besitzerinnen, und das mikroskopische Untersuchungsergebnis war das gleiche wie bei der Jean Pauls-Locke meiner Mutter. Es waren Hundehaare. Ich kam nun zu folgender Erklärung dieses Wunders: Jean Paul wurde, wie bekannt, bekümmert überschwemmt mit Bitten um Locken von seinem Dichterkopfe. Dieses war frühzeitig schon so zahl, daß die Sitze ohne Hinderniß hinten in den Kochtügen überging und nur zur Seite noch einige sorgfältig bewahrte Locken von der ehemaligen Pracht seines Hauptes übrig waren. Hätte Jean Paul nur den hundertsten Theil seiner Verehrer und Verehrerinnen, die flehentlich um Locken seines Dichterkopfes baten, zufrieden stellen wollen, würde er bald keine Spur mehr von Haar besessen haben und hätte wie ein armer Landmann jeden Nachwuchs sofort abmähen müssen. Jean Paul aber hatte ein weiches Herz, war ein galanter Mann, und sein Haar war röhlich, das seines Kubels auch. An Mikroskopie dachte damals noch Niemand, und so wagte der gemiale Schriftsteller in seiner Verzweiflung auf den Gedanken gekommen sein, hier und da seinen Kubel zur Aushilfe bei dem großen Lockenbegehre für sich eintreten zu lassen. Vielleicht reizte auch den großen Humoristen die Vorstellung, daß die hübschen Locken seines munteren „Baros“ jetzt eine solche Anbetung genießen und von schönen Damen und sentimentalen schmachtenden Herren an die Lippen gedrückt, auf Atlaskissen unter Glas aufbewahrt und in kostbaren Albums, mit getrockneten Veilchen umrahmt, aufbewahrt würden.“

Kleine Chronik.

Auf der kaiserlichen Werft in Kiel werden Zeretzproben mit dem vom Vulkan in Sietzin für die „Brandenburg“ gelieferten Maschinenmaterial vorgenommen.

Daß in der Nordsee Haifische vorkommen, ist bekannt, und schon häufiger hat man darüber berichtet. Auch von heimkehrenden Fischdampfern sind schon öfter Haifische mitgebracht worden. Der am 10. März von der Fangreise zurückgekehrte Fischdampfer „Amel“ brachte wieder einen Haifisch von außerordentlicher Größe mit. Dieser mißt in der Länge 3,30 Meter und wiegt etwa 600 Pfund. Als zweite Seltenheit brachte der Dampfer einen Hochen von 2,25 Meter Länge und 1,70 Meter Breite ans Land, der 145 Pfund wog.

Der Scharfrichter Reindel besorgt das Köpfen billig. Er erhält für jede vollzogene Hinrichtung 100 Mk. und für jeden seiner dabei beschäftigten Gehülften 20 Mk. Für das Auf- und Ab schlagen des Gerüstes werden dem Scharfrichter 20 Mk. und für Reinigung des Gerüstes 20 Mk. gezahlt, auch werden ihm die Droschkens- und sonstigen Auslagen erstattet, sowie auswärts Tagelöhner bezahlt. Reindel hat in diesem Jahre bereits 20 Hinrichtungen vollzogen.

Vermischtes.

* **Ein eigenartiges „Schweinschlachten“** fand dieser Tage bei einem Schankwirth in Berlin statt. Das Vorkenthier hatte eben ausgelitten, und der Schlächter begann, es zu zerlegen, da rollte eine Droschke heran. Ihr entstieg ein Stänbiger in Begleitung eines Gerichtsvollziehers, der ein vollstreckbares Urtheil vorzeigte und der Schweineleiche das bekannte blaue Siegel auf das Haupt hefte! Das ging selbst dem hartgesotteneu Schuldennmacher über den Spahn: er zahlte die Schuld nebst Kosten, und der Mann des Gesetzes gab das Pfandstück wieder frei. Als die Gasse zu der frischen Wurst erschienen, hatte sich der Wirth mit Hilfe einiger Cognacs von seinem Schred gerade wieder erholt.

* **Neber Pfarver Kneipp in Rom** wird der „Köln. Zig.“ von dort gemeldet: Der Gesundheitsapostel Pfarver Kneipp von Borsbrosen hat hier unerwartete Erfolge erzielt. Daß Papst Leo XIII. sich einer Kus nach seinem Verlahren unterzogen habe, ist allerdings wohl nur ein

grundloses Gerücht, wie dasjenige, daß Kneipp dem Papst versichert habe, er werde noch das 20. Jahrhundert erleben. Aber es ist dem Wirth mit seinen Vorträgen, die er auf gut Deutsch abhielt und durch einen Dolmetsch ins Italienische übertragen ließ, gelungen, eine kleine Gemeinde von Anhängern zu gewinnen, die sofort einen Kneipp-Verein begründet haben. Ein Mönchs- und ein Nonnenorden haben die Verabreichung von kalten Bädern an beide Geschlechter übernommen. Unerwartet ist dieser Erfolg insofern, als trotz des weitbekannteten Wasserüberflusses in Rom der moderne Bewohner der ewigen Stadt eine unüberwindliche Wasserfurcht hat, die selbst in gebildeten Kreisen so weit geht, daß man den ganzen Winter über den Körper sorgsam vor der Berührung mit Wasser, sei es warm oder kalt, bewahrt. Sollte es Herrn Kneipp vorbehalten sein, hierin Wandel zu schaffen und dem modernen Römer den Kulturwerth des Waschwassers zu erschließen?

* **Revolver-Attentat einer Gräfin.** Am Dienstag Abend voriger Woche wurde in Paris der Graf Horace de Choiseul, der bekannte Diplomat und Staatsmann, als er seine Wohnung in der Rue de Rivoli verließ, von einer Frau überfallen, die schon eine Weile auf ihn gewartet zu haben schien und zwei Revolvergeschosse auf ihn abfeuerte, von denen übrigens keiner traf. Die Frau ließ sich nach dem nächsten Polizeiposten führen und erklärte dort, sie heiße Gräfin v. Thoury, geborene Mengana, und habe den Grafen de Choiseul für den Schaden, den er ihr verursacht, züchtigen wollen. Der ehemalige Botschafter ist der Onkel der Erbin Montalembert, gegen welche die Gräfin Thoury einen Prozeß angestrengt und verloren hatte. Seitdem ließ sie den Verwandten der Montalembert und vor Allem der Familie de Choiseul keine Ruhe, bis Graf Horace wegen Verletzung gegen sie klagbar wurde. Die Gräfin de Thoury, eine elegante Vierzigerin, die in sehr beschränkten Verhältnissen lebt, gestand freiwillig, sie habe seit drei Tagen auf ihr Opfer gelaunert, fest entschlossen, sich zu rächen.

* **Beseitigung der Cheops-Pyramide.** Diese Pyramide, die zweithöchste des Pyramidenfeldes von Gizeh, 136 Meter hoch, wurde, wie man aus Kairo schreibt, kürzlich von einem Oesterreicher, Bezirks-hauptmann Poffelt-Glorich, erstiegen. Die Beseitigung ist Fremden bisher nur selten gelungen, weil bei dieser Pyramide im oberen Theile noch die äußere Bekleidung, aus ungeheueren Deckblöcken bestehend, erhalten ist, so daß statt der hohen Stufen, welche bei der benachbarten Cheops-Pyramide die Beseitigung ermöglichen, hier eine glatte, 52 Grad geneigte Steinfläche bezwungen werden muß, über welche nur barfuß, mit vorrächtiger Ausnützung der weit von einander entfernten spärlichen Fugen und Berwitterungsstellen die Spitze erreicht werden kann. Die Aussicht ist infolge der günstigen Lage dieser Pyramide ungemein lohnend.

* **Was aus einem „Phyfitus“ werden kann.** Ein antiker „Phyfitus“ hat folgende Schreibweisen seines Titels nach Briefen zusammengestellt, die an ihn gerichtet waren: Viskus, Vifilus, Vicilus und Vofitus; Pfitus, Pficilus, Pffilus und Pffilicus; Ffifilus, Ffifilus, Ffifiscus, Ffifiscus, Ffiscus, Ffiscus und Fficutus! — Der „Phyfitus“ und „Pffifitus“ kommen wohl nach!

* **Humoristisches.** Verlängerte Festsfreunde. „Na, Gretchen, Was hast Du denn Schönes zu Deinem Geburtstag bekommen?“ „Ach, so viel! Eine große Wuppe mit Schlaufen und ein neues Kleid! und so viel zu essen, so viel Kuchen, daß ich ihn gar nicht aufessen kann!“ „Da hast Du ja einen sehr schönen Geburtstag.“ „Gi ja! Sehr schön! Sage mal, wie lange habe ich denn eigentlich Geburtstag?“ „Nun, den ganzen Tag, bis Du schlafen gehst.“ „Na, weicht Du, dann geh' ich gar nicht schlafen!“ („Dors!“) — Sehr einfach. Junger Mann (zu einem berühmten Dichter): „Bitte, sagen Sie mir doch, wie fängt man es an, ein Dichter zu werden?“ Dichter: „Sehr einfach! Sie wissen, die meisten Menschen bestiegen einmal in ihrem Leben den Pegasus. Die nun droben bleiben — das sind die Dichter!“ — Fatale Rothwendigkeit. Autor (desseu Stück vom gesammten Publikum angepöfien wird): „Himmel, jetzt muß ich auch pfeifen — sonst weiß man gleich, daß ich der Autor bin!“ — Militärische Blumenprache. Sergeant (zu einem Rekruten, der sich etwas ungeschickt anstellt): „Kerl, wo habe ich Dir schon mal durch'n Nadelohr gehen sehen?“ (Flieg. Bl.)

Aus dem Gerichtssaal.

— **Wiesbaden, 13. März.** In der heutigen achten Schwurgerichtssitzung stand die Anklage gegen die Prostituirte Ehefrau Louise Röderer, geb. Wolf, von hier wegen Meineids zur Verhandlung. Den Gerichtshof bilden Herr Landgerichtsdirektor v. Adeleben als Vorsitzender und die Herren Landgerichtsräthe Reuter und Wilhelm als Beisitzer. Die Anklage vertritt Herr Staatsanwalt Caspar. Die Vertheidigung der Angeklagten führt Herr Rechtsanwalt Justizrath Emmerich. Gerichtsschreiber ist Herr Landgerichts-Assistent Negler. Die Angeklagte ist am 23. August 1855 in Wiesbaden geboren, seit 1875 wegen Uebertretung sittenpolizeilicher Vorschriften 8-mal, außerdem wegen Urkundenfälschung und mehrfach wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt verurtheilt. Es wird ihr jetzt vorgeworfen, am 7. Juli 1893 vor dem hiesigen Schöffengericht einem vor ihrer Vernehmung geleisteten Eid wesentlich durch ein falsches Zeugniß verletzt zu haben. Es waren etwa 14 Bes- und Entlastungsgenossen geladen. Die Verhandlung wurde unter Ausschluß der Oeffentlichkeit geführt und endete um 2 Uhr mit der Freisprechung der Angeklagten und der Belastung der Staatsanwaltschaft mit den Kosten. Die Angeklagte wurde sofort auf freien Fuß gesetzt. — (Mittwoch: Verhandlung gegen die Kleidermacherin Wilhelmine Breuer, geb. Dörner, aus Wobensbad, angeklagt hier, wegen Meineids.)

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 13. März 1894.

Reichsbank-Disconto 3%.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 3%.

Zf. Staatspapiere.		5. Mex.E.Ob.Tehnt. 48.70		4. Pr.-Dux. St.-A. ult.		Zf. Prior-Obligation.		4. Fkt.Hyp. S.XIV. 103.50	
3 1/2	Dtsch.Reichs-A. 107.55	5. » 408r 48.70	4. Raab-Oedenb. 45.25	5. Albrecht Gold 78.55	4. » 3 1/2 » 97.	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80
3 1/2	» 101.60	3. » cons. inn. ult. 18.10	4 1/2 Reichenb-Pard. 161.25	4. Silber fl. 78.55	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80
3	» 87.60	Zf. Städt.Obligationen	4. Gotthard-Bahn 157.20	4. Böhml. Nord Gld. 101.60	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80
3 1/2	Pr. cons. St.-Anl. 107.65	4. Frankf. M. Lit. R. 104.40	4 1/2 Jura-Simpl. Pr.-A. 59.40	4. » West Silb. fl. 80.60	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80
3 1/2	» 101.65	3 1/2 » N & Q 99.80	4. » St.-A. gar. 118.90	4. » Gold 102.50	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80
3	» 87.60	3 1/2 » S 99.80	4. Schweiz. Central 108.70	4. Elisabeth stoff. 96.60	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80
4	Bad. St.-Obl. 105.	3 1/2 » T. v. 91 100.	4. » Nordost 108.70	4. » stfr. 102.60	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80
4	» v. 1886 107.	3 1/2 Darmstadt 100.	4. Verein. Schweizb. 78.70	4. Franz-Josef Silb. fl. 80.35	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80
3 1/2	» v. 1892 100.90	4. Heidelbergv. 1890 91.10	4. Ital. Mittelmeer 79.30	4. Gal.C.-Ldw. 1890 79.	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80
4	Bayer. 107.50	3. Karlsruhe 1886 91.10	4. » Meridionales 106.20	4. Oest. Localb. Gld. 108.40	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80
3 1/2	Hambg. St.-Rte. 99.	3. Mainz 86 u. 88 91.10	4. » Westafricaner 47.80	4. » Nordwest 108.40	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80
3	» v. 1886 99.	3. Mannheim 1890 91.10	5. Russ. Südwest 77.20	4. » Lit. A. Silb. fl. 89.25	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80
4	Hessische Obl. 105.60	3 1/2 Wiesbaden 1887 100.	4. Luxemb. Pr.-Henri 64.80	4. » B. 88.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80
3	Sächsische Rte. 86.85	4. » 102.70	Zf. Industrie-Actien.	5. » Süd.Lomb.Gd. 103.	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80
4	Wrtb.Obl. 75-80 106.05	4. » 102.70	4. Allgem. Elekt.-G. 159.10	4. » » » 98.35	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80
4	» 81-88 106.85	5. Bukarest 96.80	4. Anglo-Ct.-Guano 142.	4. » » » Fr 61.60	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80
4	» 85-87 107.25	4. Lissabon 2000r 56.70	5. Bad.Anil.-u.Sodaf. 353.	3. » » » 1871 109.10	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80
3 1/2	» v. 1891 107.25	4. » 400r 56.70	4. » Zuckerrf. Wagh. 66.20	4. » Ung. Stsb. G. fl. 109.10	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80
4	» 88 u. 89 103.55	5. » 400r 56.70	4. Bierbr.-Gea. Frkf. 71.	4. » » » » 101.95	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80
4 1/2	Schwed. Obl. 103.55	5. Neapel St. gar. Le. 65.70	5. Pr.-A. 101.50	4. » » » » 86.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80
3 1/2	» 86.85 98.80	4. Rom Ser. II-VIII 71.60	4. Brauerei Binding 169.80	4. » » » » 83.40	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80
5	» 88.80 98.80	5. Zürich 1889 Fr. 99.90	4. » Duisburg 51.	4. » » » » 80.50	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80
3 1/2	Schweiz. Eidg. 89Fr. 103.70	5. Pr. Buenos-Air. 34.50	4. » z. Eiche (Kiel) 135.50	4. » Erg.-N. 83.65	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80
5	Griech.G.-A. v. 90 27.	4 1/2 Stadt Buenos-Air 59.	4. » z. Essighaus 60.30	4. » » » » 109.70	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80
5	» kl. 27.	Zf. Bank-Actien.	4. » Kalk (v. Bardh.) 92.50	4. » » » » 101.	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80
4	» v. 87 32.85	3 1/2 Dtsche Reichsbank 154.85	4. » Kempff 121.70	4. » » » » 70.10	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80
3 1/2	Holländ. Obl. 102.	4. Frankfurter Bank 149.	4. » Mainzer Act. 167.50	4. » » » » 79.20	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80
5	Ital. Rente opt. Lire 75.25	4. Amsterdamer Bank 149.60	4. » Park Zweibr. 89.65	4. » » » » 101.75	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80
5	» ult. 77.10	4. Badische Bank 111.	4. » Stern. Oberrad 152.50	4. » » » » 48.40	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80
5	» 1000r 75.25	4. Berl. Handelsg. ult. 133.10	4. » Storch, Speyer 109.	4. » » » » 84.40	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80
5	» kleine 75.25	4. Darmst. Bank 137.80	4. » ver. Gräff & Sgr. 75.	4. » » » » 81.10	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80
3	» » 46.10	4. Deutsche Bank 165.70	4. » Werger 58.05	4. » » » » 51.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80
4	Oest. Gold-Rte. fl. 98.	4. D.Genoss.-Bank 113.50	4. » Brauhaus Nürnberg 79.	4. » » » » 63.70	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80
4	» St.-E.-O. (Eli.) 99.85	4. Vereinsbank 105.50	4. » Cementw. Heidelb. 135.80	4. » » » » 74.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80
4.2	» Silb.-Rte. Juli 80.15	4. Discont.-Comm. 190.40	4. » Chem. Fbr. Griesh. 241.	4. » » » » 51.65	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80
4.2	» » April 79.80	4. Dresdner Bank 137.80	4. » » » » 99.	4. » » » » 84.	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80
4.2	» Pap.-Rte. Febr. 80.	4. Hyp.-Cr.-Ver. 114.50	4. » » » » 187.50	4. » » » » 103.10	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80
4.2	» » Mai 79.80	4. Mitteld. Creditbk. 97.40	4. » Dpfkornb.-u. Hefef. 55.	4. » » » » 83.90	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80
*4.5	Portug. St.-Anl. 31.45	4. Nat.-Bk. f. Dtschl. 107.40	4. » D. Verlagsanstalt 188.30	4. » » » » 99.40	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80
*3	» auss. Schuld 22.25	4. Nürnberg. Vereinsbk. 177.10	4. » Eis. v. Mill. & A. 350.	4. » » » » 161.50	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80
*3	» kleine St. 22.25	4. Pfälzische Bank 119.	4. » Farbwerke Höchst 161.50	4. » » » » 114.50	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80
5	Rum.amor.Rte. Fr. 97.15	4. Pr. Bod.-Cred.-Bk. 181.80	4. » Filzfabrik Fulda 161.50	4. » » » » 60.	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80
5	» kl. 97.15	4. Rhein. Creditbank 121.50	4. » Frantk. Baubank 114.50	4. » » » » 225.	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80
5	» v. 1892 97.30	4. Schaaffhaus. B.-V. 117.30	4. » » » » 65.70	4. » » » » 163.	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80
4	» am. 1890 86.	4. Süddeutsche Bank 100.25	4. » » » » 163.	4. » » » » 142.70	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80
4	» innere Lei 83.60	4. Südd. Bod.-Cr.-Bk. 162.50	4. » » » » 142.70	4. » » » » 151.30	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80
4	» auss. 84.50	4. Württ. Vereinsbk. 127.	4. » » » » 142.70	4. » » » » 151.30	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80
5	Russ. II. Orient Rbl. 68.35	4. Oesterr.-Ung. Bank 842.	4. » » » » 142.70	4. » » » » 151.30	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80
5	» III. Orient 68.10	4. Oesterr. Länderbk. 206.12	4. » » » » 142.70	4. » » » » 151.30	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80
4	» Cons. v. 1880 99.90	4. Creditanst. 298.50	4. » » » » 142.70	4. » » » » 151.30	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80
4	» » A.-J.-II 100.80	4. Ungar. Creditbk. 360.	4. » » » » 142.70	4. » » » » 151.30	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80
5	Serb.amor.G.-R. 64.	4. » Eek. u. W.-B. 116.50	4. » » » » 142.70	4. » » » » 151.30	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80
5	» Tabak-Rente 64.	4. Unionbk. in Wien 106.37	4. » » » » 142.70	4. » » » » 151.30	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80
5	» St.-E.-Obl. A. Fr. 69.60	4. Wiener Bk.-Verein 106.37	4. » » » » 142.70	4. » » » » 151.30	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80
5	» » B. 59.50	4. Allg. Els. Bkges. 115.	4. » » » » 142.70	4. » » » » 151.30	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80
4	Spanier opt. Ps 64.50	4. D. Eff. u. Wechs.-Bk. 109.20	4. » » » » 142.70	4. » » » » 151.30	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80
4	» ult. 64.10	4. Mein. Hypoth.-Bk. 111.50	4. » » » » 142.70	4. » » » » 151.30	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80
4	» kl. 64.10	4. Banque Ottomane 123.20	4. » » » » 142.70	4. » » » » 151.30	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.80	4. » 3 1/2 » 101.